Montags den 10. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXIV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Sicherheits-Polizey.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Der weiter unten näher bezeichnete Dragoner Gottlieb Brier des 1sten westpreuß. Dragoner Regiments, welcher wegen Desertion und wiederholten gewaltsamen Diebstahls zur Festungsstrafe verurtheilt war, und zur Vollziehung derselben zur Festung Neisse abgeliefert werden sollte, ist den transportirenden Bürgern am 4ten lauf. M. zwischen Ohlau und Grottkau entsprungen, daher alle und jede Behörden dienstergebenst ersucht werden, diesen sehr gefährlichen Verbrecher im Betretungsfalle arretiren und an mich abliefern zu lassen.

(gez.) Laroche v. Starckenfels,
Königl. General-Major und Inspector der in Schlesien stehenden Reserve-Escadrons.

Signa-

Signalement. Der Dragoner Brier ist 30 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, mittel starker Statur, aus Bettlern im hiesigen Creise gebürtig, hat braune Haare, eine niedrige Stirne, lichtbraune Augen, dunkelbraunen Bart, eine blasse Gesichtsfarbe und gewöhnliche Nase und Mund. Er war bekleidet mit einem grauen Mantel, einer lichtblauen Jacke, roth und weiß gestreifter Weste, schwarz tuchenen roth besetzten Hosen, Stiefeln und einer blauen Mütze mit rothen Streifen. g.)

Zu verkaufen.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Liegnitz-Wohlauschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinau-Raudtenschen Creise gelegenen Rittergutes Cammelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 33100 Rthlr., im Jahr 1815. aber nach erfolgter Revision jener Taxe nur auf 28450 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 8ten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten August c. und den 8ten November c. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hübner im Parthenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Cogho, der Justiz-Commissarius Münzer und der Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des verstorbenen Fleischhauermeisters George Gottlieb Hampel Haus Nro. 264. in hiesiger Vorstadt, welches auf 67 Rthlr. 21 sgr. Courant taxirt ist, und wovon 3 Rthlr. 15 sgr. 1 1/7 d'. jährliche Abgaben zu entrichten sind, auf den 22. Juli d. J. Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Oels

Oels den 22sten März 1816. Das zu Oels auf der Breslauer Gasse sub Nro. 298 belegene auf 1725 Rthlr. gewürdigte Schänkhaus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind der 27. April, 25. May und 24. Juni d. J. bestimmt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 24 Juni Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestzahlenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tarnowitz den 20sten März 1816. Nachdem von uns ad Instantiam mehrerer Realgläubiger und des Curators der Masse die Subhastation des den Carl Christian v. Tieschwitzschen Erben zugehörigen, zu Rosberg in der freyen Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freygutes, welches durch die im Monat October 1814. gerichtlich aufgenommene bey uns zu inspicirende Taxe auf 2439 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden; so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freygut zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in den hiezu angesetzten Biethungsterminen, den 11ten Juli c., den 11. September c., und spätestens in dem letzten und peremtorischen den 12ten November a. c., vor unterzeichnetes Gericht allhier an gewöhnlicher Stelle zu erscheinen, ihre Gebothe auf das Ganze oder auf die einzelnen Grundstücke, wenn letzteres sich die Realgläubiger gefallen lassen, abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freygut dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten adjudicirt und auf die etwa später eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck.

Leubus den 6ten May 1816. Die zu Bremberg im Jauerschen Creise gelegene, auf 453 Rthlr. 6 sgr. Cour. taxirte Freyhäuslerstelle des verstorbenen Ignatz Grun soll in Termino den 23sten Juli 1816 an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, sich früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupfhoff einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde die Grunsche Stelle zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubußer Stiftsgüter.

Schweidnitz den 9ten May 1816. Die zu dem Nachlaß des verstorbenen Anton Scholz zu Würben Schweidnitzer Creises gehörige, sub Nro. 29. des dasigen Hypothekenbuches belegene, auf 259 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. Courant gerichtlich gewürdigte Hofegärtnerstelle soll auf den Antrag der Scholzschen Erben in dem hiezu auf den 10ten Juli 1816 Nachmittags 4 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Würben anberaumten peremtorischen Biethungstermin subhastirt werden, wozu sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Gräflich von der Goltzsches Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

Brieg den 13ten April 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der zu Michelwitz sub Nro. 16. des Hypothekenbuchs belegene Gottlieb Kayser-

Kaysersche Freygarten, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 565 Rthlr. 3 ggr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, verkauft werden. Zu dem Ende ist von Seiten des unterzeichneten Justizamts ein einziger peremtorischer Termin auf den 23. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtskanzley anberaumt worden, wozu die Kauflustigen und Besitzfähigen durch gegenwärtiges Patent mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, die Verkaufsbedingungen hieselbst zu erfahren sind, und endlich, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Jachmann.

Citatio Creditorum.

Breslau den 12ten März 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Activis bestehenden Nachlaß der verwit. gewesenen Hoferichteramts-Räthin Minola geb. Martino auf den Antrag der Intestat-Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 13 Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Riedel, Münzer, Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den zur Zeit in 2300 Rthlr. Passivis und 1550 Rthlr. Activis bestehenden Nachlaß des am 18ten Februar 1815. hieselbst verstorbenen Justitiarius Erdmann Viertel auf den Antrag seiner Wittwe und des Vormundes seines minorennen Sohnes der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Költsch auf den 17ten Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz-Commissarius Müntzer, Fuhrmann, Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für

verlustig

verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justiz-Commissarius Koblitz ernannt worden; und haben die erschienenen Gläubiger zu erklären, wiefern sie denselben behalten oder eine andre Wahl treffen wollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joh. Blaschke aus Neuhoff, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberamts-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 2ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelwitz gebürtige entwichene Cantonist Carl Wiesenthal dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 11ten August d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 29sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Glogau verstorbenen jüdischen Bürgers Hirsch Hillel Caro auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß bereits unterm 9ten December 1814. eröffnet worden. Alle unbekannte Militairgläubiger des Verstorbenen, denen ihre Rechte vorbehalten worden, werden nach aufgehobenen Militair-Suspensionsedict vorgeladen, in Termino den 6ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächte hiesige Justizcommissarien, wozu der Herr Fiscal Hoffmann und Justiz-Commissarius Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Striegau den 5ten May 1816. Der hiesige Bürger und Glasermeister Samuel David Nagel, welcher sich am 1sten October 1813. von hier entfernt und

sich

sich bey der Armee in Sachsen als Markertender aufgehalten, seit dem Ende desselben Jahres 1813. aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner mit 2 Kindern zurückgelassenen Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls er nach Vorschrift der Cabinets-Ordre vom 23sten September 1810. für todt erklärt werden wird.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Bertelsdorf am Queis den 27sten April 1816. Alle diejenigen, welche an den in Concurs verfallenen hiesigen Bauer Christian Theuner rechtsgültige Forderungen haben, werden hierdurch vorgeladen, auf

den 24sten Juli

in der Gerichts-Canzeley hierselbst Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie bey ihrem Aussenbleiben von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das hochadlich Kammerherrlich v. Mutiussche Gerichtsamt der Herrschaft Berthelsdorf. Körner, Just.

*) Trachenberg den 29sten May 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Rosina geb. Lincke wird der als Trompeter im Königl. Preuß. schlesischen Uhlanen-Regimente gestandene Christian Scholz, welcher im russischen Feldzuge 1812 bey Moskau verlohren gegangen, hiermit vorgeladen, den 30. August d. J. hieselbst vor uns zu erscheinen und sich über die Klage zu erklären; im Fall seines Aussenbleibens aber die Trennung der Ehe und deren für ihn nachtheiligen gesetzlichen Folgen zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht. Schwarz.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillar-Collegii wird in Gemäßheit der § 856 bis 859. Tit 18. Th 2. des allgemeinen Landrechts hierdurch bekannt gemacht: daß die über den Alexander v. Kottulinsky wegen Verschwendung eingeleitete Curatel nunmehro wiederum aufgehoben worden ist.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Liegnitz den 5ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Obrist-Leutenant v Kempsky und des Fräuleins v. Kempsky, wegen rückständiger Hypothequen-Zinsen, über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegenen, ehehin dem rc. v. Tempelhoff gehörigen und von der Landschaft auf

76,636 Rthlr. 13 sgr. $3\frac{1}{2}$ d'.

gewürdigten Rittergutes Aslau nebst der Colonie Zisten, der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche nach Maaßgabe § 12. Tit 51. Theil 1. der allg. Gerichts-Ordnung an das gedachte Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen,

ben, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung der Forderungen anberaumte Termine, den 13. August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Dep tato, Ober-Landesgerichtsrath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte, bey dem hiesigen Ober-Landesgericht zur Prozeß-Praxis authorisirte Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Hof-Fiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritätsurtel, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehrerwähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 3ten May 1816. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegene Rittergut Aslau nebst dazu gehöriger Colonie Zisken, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 sgr. 3½ d'. gewürdigt worden, ist auf Antrag zweyer Realgläubiger, des Obrist-Lieutenant v. Kemrsky und des Mendel Panoffkaschen Litis Curatoris, Justiz-Commissionsrath Cogho, sub hasta gestellt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschky,

auf den 11ten Juni
— — 10ten September und
— — 11ten December c.

angesetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Oberamtmann Scupin, welcher bis vor 2 Jahren im Dorfe Politzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 18ten May 1816. Da in den am 8ten Januar und 9. Februar, ingleichen am 14ten März 1814. peremtorie angestandenen Terminen zur Subhastation der zu Ganiowitz Ratiborer Creises unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts belegenen, zum Carl Gronostolschen Nachlaß gehörigen Arrendegebäude nebst Zubehör und der mit denselben verbundenen Erbpachtgerechtigkeiten des Brau- und Brandwein-Urbars und Schankes, welche incl. der Utensilien auf 1399 Rthlr. 22 sgr. 3 d'. abgeschätzt worden sind, sich kein Käufer gemeldet hat, so soll nach dem Antrage der Gronostolschen Erben und Vormundschaft die Subhastation Behufs der Theilung und Befriedigung der Gläubiger wiederholt werden. Hiezu ist der 1ste Termin auf den 27sten May c., der 2te den

28sten

eßsten Juni, und der 3te und peremtorische Termin auf den 29sten Juli c. Vor-
mittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst in der Langengasse im Stellma-
cher Günzelschen Hause angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden
dahero hierdurch eingeladen, sich in gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr zu
melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach
abgegebener Genehmigung der Interessenten und beygebrachter obervormundschaft-
licher Approbation die Arrende- und resp. Erbpacht werde adjudicirt werden, ohne
auf die nach dem letzten Termin eingehende Gebothe weiter Rücksicht zu nehmen.
Die Taxe ist unter dem hiesigen Rathhause und in Ganiowitz einzusehen, und wer-
den die etwanigen Bedingungen in den anstehenden Terminen bekannt gemacht
werden. Uebrigens werden unter einem all- und jede unbekannte Realprätendenten
besagter Arrendegebäude hiermit ebenfalls vorgeladen, ihre vermeintlichen Real-
ansprüche in den obgedachten Terminen und spätestens in Termino peremtorio den
29sten Juli c. anzuzeigen und zu justifiziren, oder zu gewärtigen, daß sie mit sol-
chen in Rücksicht auf die Arrendegebäude und resp. Erbpachtgerechtigkeit präcludirt
werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich v. Sain-Wittgensteinsches Gerichtsamt des vormaligen Collegiatstifts.
Wenzel, Justit.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 8. Juni 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	137¾	—
Hamburg Banco	4 W.	—	148⅚
detto detto	2 M.	—	148¼
London	2 M	—	6 11½
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102¼	—
Augsburg	2 M.	—	100⅓
Berlin	a Vista	—	99⅚
detto	2 M.	—	98
Wien	a Uso	—	31¼
detto	2 M.	—	31
Holländ. Rand-Ducaten		95	94¾

	Br.	G.
Kayserl. detto	94	93½
Friedrichsd'or	9⅔	9⅓
Conventions-Geld	—	—
Münze	175¼	175¾
Banco Obligations	75	—
Staats Schuld Scheine	75	—
Holländ. Obligations	93	—
Stadt Obligations	—	104
Tresor Scheine	99⅓	98⅔
Wiener Einlösungs-Scheine	33	32½
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102⅔	102⅓
— — 500 —	103¾	103¼
— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 3. bis 8. Juni 1816.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	20	10	2	21	1	2	6		1	28	7
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Beylage
zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. Juni 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Auf der Reuschengasse im grünen Pollaken stehen Veränderungs wegen zwey sehr elegante Rapp-Engländer und ein schöner Schimmel-Hengst von türkischer Raçe billig zu verkaufen.

Breslau. Ein noch guter in 4 ächten Federn hängender ganz gedeckter halb bombenförmiger, breit geleisiger Reisewagen mit eisernen Achsen und zwey eisernen Schwanenhälsen ist zu verkaufen. Kirsch in Nro. 410. äußere Nicolaigasse weiset ihn nach.

*) Breslau. Zu verkaufen steht in Nro. 1445 am Neumarkte ein starker Fuchs-Wallach mit Blässe, welcher vorzüglich als Einspänner brauchbar ist.

*) Breslau. Auf der Hummerey in Nro. 845. steht ein ganz neuer modern gebauter, ganz leichter offener Korbwagen zu verkaufen. Das Nähere sagt hinten im Hofe rechts im Schuppen, wo der Wagen steht, der Kutscher.

*) Breslau. Ein vorzüglich gut gelegenes und angebrachtes Gasthaus an einer Hauptstraße nahe an Breslau ist zu verkaufen. Alles Nähere deshalb sagt der Agent Büttner, kleine Ohlauer Straße im Strauß.

*) Schweidnitz den 24sten May 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmansdorf verstorbenen Mittelfröhners Johann Gottfried Martin soll das ihm zugehörig gewesene auf 809 Rthlr. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Mittelfröhnergut im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu angesetzten Terminen den 29sten Juni, 31sten Juli, spätestens und peremtorisch aber den 4ten Septemb. d. J. jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Dittmansdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmansdorf und Kynau einsehen können, und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Gulitz den 20sten May 1816. Auf Antrag der Christian Krauseschen Erbinteressenten, soll dessen hieselbst sub Nro. 28. belegene, auf 130 Rthl. 17 ggr. dorfgerichtlich abgeschätzte Dreschgärtnerstelle in dem einzigen und letzten auf den 2ten August d. J. im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt. Adam.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In Nro. 1196. auf der Ohlauer Straße sind einige Gewölber und Keller sogleich oder zu Johannis zu vermiethen.

*) Breslau. Zwey Stuben zum Sommer-Logis oder auch auf längere Zeit, mit Benutzung eines freundlichen Gartens, an eine stille Familie, sind bey Kö ner vor dem Nicolaithore zu vermiethen und gleich zu beziehen.

*) Breslau. Ein Logis von 2 Stuben und 1 Alkove ist auf Johanni zu beziehen in Nro. 1125.

Zu verpachten.

Oels den 31sten May 1816. Die herzoglich Braunschweig-Oelssche Immediat-Administration des Fürstenthums Oels macht hierdurch bekannt, daß die Herrschaft Guttentag in Oberschlesien Lublinitzer Creises vom 1sten Juli a. c. an, auf sechs nach einander folgende Jahre in nachstehenden drey Abtheilungen verpachtet werden soll, als:

1) der Landhaushalt, bestehend aus 13 Vorwerkern, mit Aeckern, Wiesen, Teichen, Gärten, Schäfereyen, Rindviehzucht, Diensten, baaren Geld-Gefällen, u. s. w.;

2) die Eisenwerke, zu denen ein hoher Ofen, 4 Frischfeuer und verschiedene Gebäude und Grundstücke gehören;

3) die Glas-Fabrique zu Renelzin, die durch einen weißen und grünen Glasofen mit 12 Haafen betrieben wird.

Pachtlustige werden zu dem Ende eingeladen, sich den 18ten Juni a. c Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern der herzoglichen Administration zu Oels einzufinden, sich über ihre Qualification und Cautionsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen Uebrigens können die Pachtbedingungen vom 13ten Juni a. c. an sowohl in der herzoglichen Administrations-Canzley zu Oels, als auch bey dem herzoglichen Wirthschaftsamte zu Guttentag eingesehen, so wie die verschiedenen zur Verpachtung angezeigten Gegenstände an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssche Immediat-Administration.

Schweidnitz den 27sten May 1816. Die zu Kletschkau bey Schweidnitz belegene, mit einer bedeutenden Landwirthschaft verbundene, auf 16520 Rthlr. gerichtlich geschätzte vergängige Wassermühle, soll in Termino den 19 Juni Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden. Zu diesem Termine werden daher alle Pachtlustige und Cautionsfähige zur Abgabe ihrer Gebothe auf das hiesige Rathhaus hiermit vorgeladen, und werden die Pachtbedingungen in dem Termine selbst festgestellt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags als den 11. Juni werde ich auf dem großen Ringe der Hauptwacht gegenüber in Nro. 10. eine Stiege hoch allerley Sorten Tücher in ganzen und halben Stücken, auch goldene und silberne Uhren, Schnittwaaren, zwey Paar ganz neue gemslederne Hosen und etwas Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Eine Person von mittlern Jahren, welche deutsch und französisch spricht und schreibt, auch die häusliche Wirthschaft, Küche, Wäsche rc. und andere gewöhnliche weibliche Handarbeiten versteht, wünscht bey einer Familie oder einzelnen Herrn oder Dame in oder außerhalb Breslau unterzukommen. Nähere Nachricht erfährt man in der Tanniggasse Nro. 1625. bey Madame Geyer eine Stiege hoch.

Offener Arrest.

Breslau den 17ten May 1816. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Ernst Gottlob Mindner wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger unter dem 14ten d. M. der Concurs eröffnet und erlassen worden: so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dem ohnerachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solche Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so soll derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem hohen Adel und meinen hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Freunden empfehle ich mich hirmit mit allen Sorten Specerey-, Material- und Farbewaaren; insbesondere mit Arrac de Goa, Citronen, Limonien, Sardellen und Capern, Cremser Senf, diversen Sorten besten Käse, Wiener Gesundheits- und Vanillen-Chocolade, frischen Feigen, französischen Pfropfen, imgleichen mit ächten Varinas-Glimmstengel mit und ohne Rohr, allen Sorten besten Tonnen-Canaster und holländischen Portoriko, Oronoco-Canaster in Rollen und

Packeten,

Packeten, nebst allen andern Gattungen Rauch- und Schnupftaboken, so wie mit einer besonders sehr schönen engl. Dinte und Stiefelwichse zu den billigsten Preißen.

Johann Gottlieb Hoffmann,
wohnhaft im grünen Löwen Nro. 169. auf der Nicolaistraße.

*) Breslau. Es wünscht jemand ein schuldenfreyes Gut im Werthe von 30000, welches alle Regalien hat, gegen ein größeres, welches diesseits der Oder liegen muß, zu vertauschen. Das Nähere sagt Agent Müller jun. Ohlauer Straße Nro. 935. Auch werden 3000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht.

*) Breslau. Frischer Biliner Sauerbrunn die Flasche 6 ggr. Courant, in ganzen Kisten billiger, ist zu haben bey J. W. Stenzel.

*) Breslau. Eine neue Wiener Chaise ist zu haben in Nro. 1125. Ohlauer Gasse.

*) Breslau. Zwey Personen, die keinen Wagen haben, suchen eine Reisegelegenheit nach Berlin. Näheres in der Carlsgasse Nro. 736. im Comtoir eine Stiege hoch.

*) Breslau. Beym Kaufmann Rosenberg in der Stockgasse ist ein Transport Selter, Eger, Saidschützer Bitterwasser, Cudower, Salzbrunn in großen und kleinen Flaschen, Spaa und Flinsberger Brunn angekommen; desgleichen eine Post schöner französischer Luzerner Saamen und in billigen Preißen zu haben. Einen Transport Pyrmonter Brunn erwarte chestens.

*) Breslau. Für einen einzelnen Herrn ist eine Reisegelegenheit über Dresden nach dem Carlsbade, bis gegen Ende des jetztlaufenden Monats, in einem eigenen bequemen Reisewagen mit Extrapost, und blos letztere für gemeinschaftliche Kosten, zu erfragen in der Buchhandlung des Herrn W. A. Holäufer am Kränzelmarkte im Adolphschen Hause.

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Förster Ohlauer- und Brustgassen-Ecke: Napoleons Favoritwalzer auf der Insel St. Helena, fürs Clavier, 4 gr. Derselbe in achtstimmiger Musik 8 gr. Lieblingsmarsch des Prinzen Leopold v. Coburg, fürs Clavier, 4 gr.

*) Breslau. Aechte junge Mopshunde sind zu verkaufen, Nikolai- und Windgassen-Ecke sub Nro. 295.

*) Breslau. Ein in mehreren ökonomischen und zum Justizfache brauchbarer junger Mann wünscht entweder sogleich oder zu Johanni angestellt zu werden. Zugleich bittet derselbe, da er jetzt in Breslau sich aufhält, ihm bis zu seiner etwanigen Anstellung beliebige schriftliche Arbeiten zu übertragen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Agent Meyer, Albrechtsgasse Nro. 1690. eine Treppe hoch.

*) Breslau den 10ten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau machen dem Publiko

hiermit

hiermit bekannt, daß die Criminal-Secretair Knoblauchsche Concurs-Activmasse nach Verlauf von 4 Wochen an die zur Perception gelangenden Liquidanten vertheilt werden soll; und fordern daher einen Jeden, welcher annoch Ansprüche an diese Masse zu haben vermeint, hiermit auf, sich mit solchen zu melden und sie gehörig darzuthun, widrigenfalls er sich sodann nur an die zur Perception gelangten Gläubiger pro rata wird halten können.

*) Breslau den 6ten Juni 1816. Die Auszahlung der Pfandbriefs-Zinsen pro Termino Johannis d. J. fängt bey der Haupt-Landschafts-Casse hieselbst den 8 Juli an, und dauert Mittwoch Nachmittag, und Sonnabend den ganzen Tag ausgenommen, bis inclusive den 8. August d. J.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß bey der hiesigen Bisthums-Landschaft die landschaftlichen Interessen pro Termino Johannis c. a. den 25 Juni c. in dem nunmehro auf die Schuhbrücke hieselbst in das Haus sub No. 1726. zur Schildkröte genannt, verlegten Locale der Bisthums-Landschaft eingenommen, und den 26sten desselben Monats und folgende Tage werden ausgezahlt werden.

Fr. Gr. Saurma.

*) Breslau den 29sten May 1816. Von Seiten des Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamts wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß den 13ten d. M. am Ufer der Oder bey dem sogenannten Zenkholze ein todter unbekannter Mensch männlichen Geschlechts aufgefunden worden ist, welcher aller Wahrscheinlichkeit nach schon mehrere Wochen im Wasser gelegen haben muß, und der nur mit einer ins gräuliche fallenden Flanell-Jacke, mit kurzen grau tuchenen Beinkleidern, welche mit einem zweyfachen dünnen Stricke um den Unterleib befestiget waren, und mit einem weißen Hemde von ordinairer Leinwand bekleidet gewesen ist. Der Körper war kleiner Statur, der Kopf mit alten grauen Haaren besetzt, die Brust sehr stark behaart, und dem Ansehen konnte Denatus circa 56 bis 66 Jahre alt seyn. Wer nun von den persönlichen Verhältnissen dieses Verunglückten etwas anzugeben im Stande ist, kann sich deshalb bey dem Unterzeichneten in Nro. 1450. auf dem Neumarkt melden.

g.)

Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt. Dittrich.

*) Breslau den 9ten May 1816. Da nach genommenen Beschluß die Minorennität der Hieronymus Siegfried Conradischen Tochter Juliane Charlotte Conradi annoch auf 3 Jahre, a dato an gerechnet, verlängert worden; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, sich mit gedachter Juliane Charlotte Conradi in keine Verträge oder Verbindungen bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

*) Bres-

*) **Breslau** zu St. Claren den 4. May 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist peremtorie der 9. August c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitat. auf die sub No. 125 und 126. zur Tscheppine gelegenen auf 310 Rth. Cour. abgeschätzten Grundstücke et resp. Brandstellen angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Die diesfälligen Bedingungen werden Kauflustigen in Termino bekannt gemacht werden, und wird nur vorläufig bemerkt, daß die den subhastirten Grundstücken et resp. Brandstellen aus dem Bombardements-Brande zustehenden im Feuercatastro mit 4900 Rthlr. vermerkten Feuergelder, wenn die Licitanten solches wünschen sollten, mit verkauft werden sollen. Auch hat der Meist- und Bestbiethende in Termino peremtorio den 9ten August c. nach eingeholter Genehmigung durch den Contradictor der Gadschen Concursmasse dazu von Seiten der wohllöbl. den Gadschen Concurs dirigirenden Behörde die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Grundstücke et resp. Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Homuth.

Grüßau den 13ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 4. zu Hermsdorf in den Fabriken gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Weber Michael Täuber gehörige und auf 40 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 22sten Juli c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna praclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, jedoch werden Militär- und andern etwa im Felde befindlichen Personen ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Tarnowitz den 9ten May 1816. Von dem Justizamt der gräflich Henckelschen Beuthner Herrschaften wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von dem Marktflecken Georgenberg Beuthner Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und dabey jeder binnen 4 Mo-

naten

nafen angemeldete Realanspruch beachtet werden soll. Es werden daher alle und jede unbekannte Realprätendenten, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, und ihrer Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, zur Anmeldung ihrer Realansprüche hierdurch mit dem Bemerken aufgefordert, daß

a) diejenigen, welche binnen der bestimmten Zeit sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte werden eingetragen werden;

b) diejenigen hingegen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; und

c) denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. 1, Tit. 22. § 16. und 17. so wie des Anhangs zum allgem. Landrecht §. 58 zwar vorbehalten bleiben, ihnen aber auch frey stehet, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder dargethan worden, eintragen zu lassen.

Justizamt der gräflich Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Brieg den 11. März 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen ehemaligen Schlossermeister und nachherigen Lieutenants Johann Carl Gerstenberg, welche an sein in Mobil- und Immobilis bestehenden Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem den 1sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf dem Partheyenzimmer vor dem dazu abgeordneten Commissarius, unsern Justiz-Assessor Herrn Herrmann, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justizcommissarien Herr Pilaski und Stöckel jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludiret und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Gerstenberg ein offener Arrest verhängt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon förderfamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 15ten May 1816. Der Ackerbesitzer Johann Prokisch zu Sauerwitz Leobschützer Creises ist gesonnen, auf seinem eigenthümlichen Grunde eine Bockwindmühle zu erbauen. Es wird daher ein jeder, welcher durch diese beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, in Folge des

Edicts

Edicts vom 28sten October 1810. hiermit aufgefordert, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hierorts beyzubringen. Königl. Preuß. landräthliches Officium.

Sedlnitzky.

Ratibor den 4ten May 1816. Der Mahlmühle zu Schammerwitz soll, jedoch ohne Veränderung des Wasserlaufs, beabsichtetermaaßen eine Brettsage angebaut werden. In Gemäßheit des Edicts wegen der Mühlen-Gerechtigkeit vom 28sten December 1810 wird dieses hiermit bekannt gemacht, und ein jeder, der etwa deshalb gefährdet zu seyn glaubt, aufgefordert, sein Widerspruchsrecht binnen 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, bey der Königl. Regierung, so wie bey mir, anzubringen und nachzuweisen.

Bolick, Besitzer von Schammerwitz.

*) Glatz den 8ten May 1816. Da das am Viehwege zu Niederhannsdorf belegene und auf 200 Rthl Cour. gewürdigte Peter Halbigsche Ackerstück im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 9ten August früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederhannsdorf ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Niederhannsdorf.

*) Neisse den 4ten Juni 1816. Aus den Kriegsjahren 1813 und 1814. sind folgende fünf Paquete nicht abgefordert worden: Ein blau tuchener Mantelsack ohne Zeichen 19½ Pfund; ein blau zwillichener Mantelsack ohne Zeichen 10¼ Pfund; ein Päckchen in Leinwand H. v. R. Burkau 9½ Pfund; ein ledernes Felleisen ohne Zeichen 38½ Pfund; ein Packet in vertheertem Wachstuch ohne Zeichen 16½ Pfund. Die unbekannten Eigenthümer werden demnach hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bey unterzeichnetem Postamte zu melden und ihr Eigenthumsrecht glaubhaft nachzuweisen; widrigenfalls die Sachen öffentlich verkauft und der Ertrag der Postillion-Armenkasse zufallen soll.

(gez.) Königl. Preuß. Gränz-Postamt. Reichelt.

*) Liegnitz den 16ten May 1816. Auf den 15. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr soll die Häuslerstelle des Johann Gottlieb Gerschwitz zu Pohlwitz, welche auf 40 Rthlr. gerichtlich taxirt ist, öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich in diesem Termine auch über ihr sonstiges Wohlverhalten legitimiren müssen. Die Taxe von diesem Grundstücke kann beym Justitiario eingesehen werden, und Scholz und Gerichte zu Pohlwitz geben über die Lasten und Abgaben davon Auskunft. Auch werden hiemit alle unbekannte Gläubiger des Gerschwitz zu Anmeldung ihrer Forderungen im gedachtem Termine sub pöna präclusi vorgeladen.

Das v. Randow Pohlwitzer Gericht.

Dienstags den 11. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Sicherheits-Polizey.

*) Breslau den 20sten May 1816. Die wegen Pferdediebstahls schon oft in Untersuchung gewesene hiesige Einwohner Anton Bonkowsky und der ebenfalls als Dieb berüchtigte Franz Sauer oder eigentlich Bauer, deren Bezeichnung nachfolgt, haben sich heimlich von hier entfernt, und treiben sich wahrscheinlich in diebischen Absichten herum. Sämmtliche Militair- und Polizeybehörden ersuche ich daher, auf diese gefährlichen Menschen sorgfältig aufmerken, selbige im Betretungsfalle sofort verhaften und unter sicherer Begleitung an mich abliefern zu lassen.

Königl. Polizey-Präsident Streit.

Signalement. Anton Bonkowsky ist 58 Jahre alt, aus Gallonsky gebürtig, ungefähr 4 bis 5 Zoll groß, von untersetztem muskulösem Körperbaue, hat ein bräunlich gelbes Gesicht, sehr starke Gesichtszüge, eine etwas längliche Nase, proportionirten Mund, hellbraunes Haar, spricht einen pohlnisch-deutschen Dialekt, trug hier gewöhnlich einen grauen Mantel, und hat sich mit einem Pferde von hier entfernt. — Franz Sauer (oder eigentlich nach seinem natürlichen Vater, Bauer) ist 36 Jahre alt, katholischer Religion, 4 bis 5 Zoll groß, hat ein pockennarbiges Gesicht, ein dreustes Ansehen und braune verschnittene Haare. Er trug einen blau tuchenen Oberrock mit übersponnenen Knöpfen, lange blau tuchene Beinkleider, Stiefeln und runden Hut. Am linken Fuße hat er auf dem Fußblatte einen Schaden, wodurch er jedoch nicht hinkt. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 28sten May 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird hiermit bekannt gemacht, daß ein neuer peremtorischer Subhastationstermin der zu Tschechnitz sub No. 18. gelegenen, unterm 3. Januar a. pr. auf 8519 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Wilhelm Krauseschen Wassermühle, da das vormundschaftliche Gericht für das darauf gethane Geboth von 8050 Rthlr. in den Zuschlag nicht gewilliget hat, auf den 15. Juli c. früh um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in gedachtem Termine in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths zu

erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach eingegangener Genehmigung der Krauseschen Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam. Cogho, Canzler.

Dohm Breslau den 27sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohmcapitular-Vogteyamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Banco-Buchhalterin Rick die Subhastation des zu Siebenhuben sub Nro. 17. belegenen Bäcker Beyerschen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Dohmcapitular-Vogteyamte aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 6613 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar noch ein zweytes in dem Kretscham zu Siebenhuben affigirt ist, aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, vom 27. Januar 1816. an gerechnet, in den hiesigen angesetzten Terminen, nämlich den 10. May c. und den 11. Juli, besonders aber in dem letztern und peremtorischen Termine den 13. September c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohmcapitular-Vogteyamts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehende Gebothe, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohmcapitular-Vogteyamt.

Wartenberg den 3ten Februar 1816. Da auf Antrag der Erdmann v. Kalinowskischen Vormundschaft die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt belegene Possession, genannt der Eisenhammer, bestehend in Wohngebäuden, Stallung nebst Obst- und Gemüsegarten, desgleichen auch der dabey befindlichen Säegarten von circa 2 Scheffel Aussaat, welche beyde Realitäten auf 2378 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden sollen; so sind hierzu Termini auf den 9ten April, 11ten Juni, peremtorisch aber auf den 13ten August d. J. hieselbst anberaumt worden, und werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 20sten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von der verstorbenen Wittwe Beer geb. Knittel hinterlassenen Hauses und Garten Nro. 39 in hiesiger Vorstadt, welches auf 111 Rthlr. 21 sgr. 9 pf. Courant taxirt ist, auf den 3ten Juli d. J. Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgericht auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Greiffenberg am Queis den 19ten April 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst soll das auf der Badergasse No. 113. belegene auf 400 Rth. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist Terminus auf den 27sten Juni d. J. bestimmt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestzahlenden das Haus zugeschlagen werden wird.

Das Stadtgericht.

Amt Liebenthal den 19ten April 1816. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den Nro. 111. im Amtsdorfe Langwasser Löwenbergschen Creises gelegenen localgerichtlich auf 972 Rthlr. gewürdigten Garten, bestimmt zum Bietungstermine künftigen 3ten Juli c., als Mittwoch, in welchem sich Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Carolath den 6ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß in via Executionis das Fleischer Johann Gottfried Heinrichsche auf 83 Rthlr. 18 sgr. 9 d' Courant abgeschätzte Haus zu Milkau, da in Termino licitationis den 26sten September 1812. sich dazu kein Käufer eingefunden, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant den 23sten Juli c. Vormittags 10 Uhr verkauft werden soll. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in Termino den 23sten Juli c. Vormittags 10 Uhr vor dem unterschriebenen Stadtgerichte in Person zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Creditoren das Heinrichsche Haus zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden würde.

Das Carolathsche Fürstenthumsgericht. Seeliger.

Strehlen den 7ten May 1816. Es soll der zum Distillateur Schwertnerschen Nachlasse gehörige vor dem sogenannten Wasserthore auf der Bleiche sub Nro. 58. hierselbst gelegene Garten, welcher auf 1120 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation verkauft werden. Terminus unicus peremtorius ist von uns auf den 25sten Juli c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, am genannten Tage auf unsrer Gerichtsstube hierselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat dabey zu gewärtigen, daß ihm dieser Garten nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Domainen-Justizamte zu Rothschloß eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 16ten May 1816. Die zu Tschönbankwitz Breslauschen Creises belegene dem Müller Rippin gehörende Freygärtnerstelle und Windmühle, die vereint auf 1160 Rthlr. Cour. geschätzt worden, sollen in dem auf den 20sten Juli einzig anstehenden Biethungstermin meistbiethend veräußert werden. Kauf- und Zahlungsfähige, die sich über den Zustand der Grundstücke, ihren Ertrag und Lasten jederzeit durch Einsicht der zu Tschönbankwitz in dem Gerichtskretscham ausgehangenen Taxe unterrichten können, werden daher an diesem Tage zu

Tschönbankwitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben aufgefordert, und haben bey annehmlichen Geboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Hübner, Justit.

Schrebsdorf den 3ten May 1816. Des zu Gläsendorf plötzlich verstorbenen Florian Wagner seine hinterlassene auf 340 Rthlr in Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle, wird ad Instantiam der Wagnerschen Vormundschaft subhastirt, und zum alleinigen Biethungstermin der 22ste Juni c. a. anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, sich bemeldten Tages früh um 10 Uhr auf der gerichtsamtlichen Canzeleystube hieselbst zu melden, darauf ihr Geboth zu erklären und zu gewärtigen, daß der Meistbiethende und Bestzahlende nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts sich auf den Zuschlag Rechnung machen könne.

Das freyherrlich v. Saurma Schrebsdorfer Gerichtsamt.

*) Strehlen den 1sten Juni 1816. Es soll die sub Nro. 10. zu Baumgarten gelegene, auf 32 Rthlr. 20 sgr. betaxirt gewordene Dreschgärtnerstelle auf den Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu ein peremtorischer Biethungstermin auf den 22sten Juli c. von Vormittags 10 Uhr ab anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hierdurch darzu eingeladen, sich alsdann auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Baumgarten einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication des Fundi gegen zu erfolgter Kaufgelderberichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich zu Baumgarten, so wie bey dem Stadtgericht zu Strehlen, eingesehen werden.

Das v. Schickfus Baumgartener Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des am 22. Juli 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs-Bauraths Heermann auf den Antrag der hiezu authorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterbin der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten Januar c., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, und nach der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts auch die Gläubiger aus dem Militairstande, werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgericht-Rath v. Jariges, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel; im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 29. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Brosig aus Seitenberg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Friedrich Beuth aus Rathen, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Adam Januszek aus Creutzburg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 9ten März 1816. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird der als freywilliger Jäger im Jahre 1813. ins Feld gerückte Ferdinand Kerstan auf den von den Anverwandten gemachten Antrag wegen Todeserklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 16ten August d. J. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, angesetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schrift-

schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und nach der Schlacht bey Lützen als vermißt aufgeführte Ferdinand Keistan für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

*) Liegnitz den 29sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des am 8ten November 1813 zu Liegnitz verstorbenen Doctoris Medicinä Christian Samuel Rücker, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Wittwe, als Vormünderin ihrer minorennen Kinder, per Decretum vom 12ten September 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 9ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Hoffiscal Deymel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu legitimiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

g.)

*) Liegnitz den 11ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 30sten August 1814. verstorbenen Ober-Försters Carl Anton Schmitten zu Panthen, über dessen Nachlaß auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii zu Liegnitz per Decretum vom 27sten Januar 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

g.)

Parchwitz den 4ten April 1816. Von dem gräflich v. Poninsky Oberndorfer Buchwalder Gerichtsamt wird hierdurch der Soldat 2ten Westpreuß. Regiments, Johann Gottlieb Kranz aus Buchwald, welcher nach der Bataille bey Leipzig den 18ten October 1813. vermißt worden, und seitdem nichts weiter von seinem Leben oder Tode in Erfahrung gebracht werden können, ad instantiam seiner Ehe-Consortin Anne Rosine Kranz geb. Scholze hierdurch öffentlich und vorschriftmäßig vorgeladen, sich spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termine

den

den 19ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr allhier in Parchwitz in der Behausung des Unterzeichneten Justitiarii einzufinden und das Weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden solle. Wornach sich derselbe zu achten. g.) Dickow, Justizrath.

*) Namslau den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht der Creis und Weichbild-Stadt Namslau citirt den von hier gebürtigen, im Jahre 1797. vom Königl. Preuß. Militair entlassenen, und im Jahre 1798 verschollenen Hutmachergesellen Samuel Benjamin Habicht und seine etwanigen zurückgelassenen unbekannten Erben hiermit edictaliter, a dato binnen 9 Monaten, peremtorie aber auf den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte zu erscheinen, oder in Entstehung dessen zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern und nächsten bekannten Erben zugetheilt werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

*) Beuthen den 10ten May 1816. Es wird hierdurch der ehemalige Husar Casimir Winorod, welcher im Kriege 1806. von der Escadron des Prinzen v. Bernburg vom Schimmelpfennig von der Oyeschen Husaren-Regimente verlohren gegangen, öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und bestimmt in Termino den 10ten März 1817. von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben; widrigenfalls wird derselbe auf den Antrag seiner verlassenen Ehefrau Mariane Winorod für todt erklärt, und ihr erlaubt werden, zur zweyten Ehe zu schreiten. Das Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 7ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Breslau verstorbenen Accise-Einnehmer Kralicky Hedwige geb. Kinscher die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten Juni 1816. Es ist den 24. May a. c. gegen Abend dem Bauer Seifert zu Riemberg Breslauschen Creises aus seinem Hofe eine junge zweyjährige schwarze Fohlen-Stutte ohne Abzeichen entlaufen, und soll ihren Weg nach den angränzenden Wäldern genommen haben. Sollte dieses Pferd irgendwo aufgefangen worden seyn, so wird ersucht, solches gegen Erstattung der Kosten nach Riemberg abzuliefern. Der Creis-Landrath
v. Rimptsch.

*) Breslau den 31sten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Rosenthal Breslauschen Creises sub Nro. 23. belegene Freygärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 348 Rthlr. 20 sgr. Courant taxirt worden, auf den Antrag der Wittwe Hentscheln und Vormundschaft öffent-

öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hiezu anberaumten peremtorischen Licitationstermine auf den 10ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Realprätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen; oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so fern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Geheimde Justizrath v. Haugwitz Rosenthaler Gerichtsamt.
Dittrich.

Leobschütz den 25sten April 1816. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von dem im Herzogthum Troppau und Leobschützer Creise bey der Stadt Katscher gelegenen freyen Allodial-Ritterguts-Vorwerk Klein-Dirschel nebst dazu gehörigen Mühle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, von dem jetzigen Natural-Besitzer bestätigten Nachrichten regulirt, und dabey jeder binnen drey Monaten angemeldete Realanspruch soll beachtet werden. Daher werden alle unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Realansprüche mit dem Bemerken aufgefordert, daß

1) diejenigen, welche binnen der bestimmten Zeit sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte werden eingetragen werden;

2) diejenigen hingegen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber

3) denen, welchen eine blosse Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem Landrechts Th. 1. Tit. 22. §. 16. und 17., so wie des Anhangs zum Allgem. Landrecht §. 58., zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder dargethan worden, eintragen zu lassen.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums Gericht Preuß. Antheils.
Schiller.

Glogau den 18ten May 1816. Es ist auf dem Königl. ehedem jungfräulichen Klosterstifts-Schlosse zu Kraschen bey Guhrau im Monate Juli a. pr. ein Schatz, der Angabe nach noch nicht volle Einhundert Reichsthaler baares Geld betragend, aufgefunden worden, der Verliehrer und Eigenthümer wird demnach hiermit aufgefordert, sich binnen hier und zwey Monaten und längstens in Termino den 29sten Juli a. c. um 9 Uhr Vormittags hieselbst vor unterzeichneten Justizamte zu melden, seine Ansprüche und Rechte mit bestimmter Angabe der Summe, der Geldsorten und der Art des Verlieerens oder Versteckens ausführlich und beweisend darzuthun, und sodann die Ausantwortung des Schatzes nach Abzug der Kosten und $\frac{1}{10}$ Belohnung für den Auffinder zu gewärtigen, wenn aber bis zu dem hier angesetzten Termine sich niemand melden sollte, wird mit dem Zuschlage des Schatzes anderweitig den Gesetzen nach verfahren werden. g.)

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormal. jungfräulichen Stifts ad St. Claram.
Weißflog.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 11. Juni 1816.

Zu vermiethen.

Breslau. Zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen ist in der Altbüßergasse Nro. 1666. der erste Stock von 6 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, gemeinschaftlichen Trockeboden, Waschhaus, Stallung und Wagenplatz. Dies Logis kann auch auf Verlangen getheilt werden. Das Nähere in der Ohlauer Straße Nro. 1114 bey Herrn Bauer.

Zu verpachten.

Wartenberg den 9ten May 1816. Nachdem auf den Antrag des Herrn Rittmeister v. Schickfuß unter Zustimmung der Interessenten beschlossen worden, das ihm gehörige Rittergut Schreibendorf zu verpachten, so ist ein Termin auf

den 24sten Juli 1816,

angesetzt worden, und werden alle Pachtlustige hierdurch aufgefordert:

gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse in Schreibersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe und Pachtbedingungen zu Protocoll zu geben und den Zuschlag nach der Erklärung der Interessenten zu gewärtigen

Die speciellen Bedingungen selbst bleiben zwar hauptsächlich der Einigung der Interessenten überlassen, die vorläufig festgesetzten aber können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur unsers hiesigen Landhof-Gerichts nachgesehen werden.

Fürstlich Carländisch frey standesherrliches Landhof-Gericht.
v. Reinersdorf. Lessing.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 8ten Juni 1816. Donnerstags als den 13ten dieses Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich vor dem Ohlauer Thore beym Kaufmann Krause hinter dem Zepter verschiedenes Kupferwerk, Meublement, Hausrath, einen schönen leichten Plauwagen, eine halb gedeckte Chaise und Geschirr gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, conces. Auctions-Commissarius.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Es werden auf ein Haus in hiesiger Stadt 14000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Dieses Haus steht 18000 Rthlr. in der Feuer-Casse und verinteressirt sich auf einige 30,000. Das Nähere sagt Agent Müller jun., Ohlauer Straße Nro. 935.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Sämmtliche Preise in Courant) Aechtes Türkisches Rosen-Oel das Flacon 2 Rthlr.; ächtes Eau de Cologne von J. M. Farina, das Dutzend 6⅔ Rthlr., das Glas 16 gr.; zweyte Sorte das Dutzend 4 Rthlr., das Glas 10 gr.; dritte Sorte das Dutzend 3 Rthlr., das Glas 8 gr.; Eau de Berlin das Glas 14 gr., zum Parfümiren der Zimmer und zum Gebrauch in der Toilette; bestes Eau de vin de Lavande double von Laugier, die Bout. 1⅓ Rthlr.; Eau de Lavande à la Bergamotte, Eau de Lavande simple das Glas 4 gr.; Esprit de Lavande à l'ambré die Bout. 2 Rthlr., und Eau de rose double die Bout. 2 Rthlr.; alle Arten von wohlriechenden Wässern und extra feinen Esprits, in Bout., größeren und kleineren Fläschgen, als: de rose, fleur d'orange, rézéda, violette, jasmin, jonquille, vanille, oeillette, tubéreuse, héliotrope, mile fleurs, bouquette, bergamotte, cassie, ambré musc, potpourri, frangipane, Souave, Portugalle, Chypre, Sultane, Duchesse, Maréchale, zu verschiedenen Preisen; desgleichen auch Eau jaune, Eau Romaine, Eau Anthénienne pour la tête. Von allen diesen Arten Gerüchen sind auch Huiles antiques pour les cheveux, und alle Arten extra feine und gewöhnliche Sorten Französischer Pomaden in großen und kleinen Porzellain- und Fayence-Töpfen, dergleichen auch in Glas-Krausen mit und ohne Medaillons; diverse Sorten Pomade in Stangen, und andere mehr; zur Verschönerung und Conservirung der Zähne und des Mundes, vorzüglich das Eau vulnéraire d'Arquebusade, Eau odontalgique, Esprit de miel anti-scorbutique, Eau de Grénough, Eau de vie de Goyac, Eau de balsamique de M. Botot; zur Erweckung der Lebensgeister bey Ohnmachten: das berühmte Eau de la Reine d'Hongrie in großen Flaschen, Eau de Lace, Acide acético-aromatique in kleinen Flacons; als ächte Schönheits-Conservate: Lait virginal, Eau d'Ispahan, Eau de Ninon, Crême de limaçon, Savon bélizan, Savon de Naples, Pâté d'amande orientale, Dr. Hufelands Waschwasser oder Eau de Béruté; diverse Sorten Pariser und Englischer wohlriechender Seifen, als: extra feine Französische Imperial-Seife unter verschiedenen Benennungen, Engl. Transparent-, weiße und rothe Palm-, Rosa-, Lavendel- und Windsor-Seife, letztere in zwey Sorten, das Stück zu 6 und 4 gr.; Seifen-Kugeln unter verschiedenen Benennungen und Geruch, das Stück 20, 14, 6 und 4 gr.; wohlriechende Englische Rasir-Kugeln das Stück 6 gr.; zu gleichem Behuf auch diverse wohlriechende Seifen-Pulver und Engl. Seifen-Spiritus, und Essénce de Savon a parfumer; diverse Zahnpulver: von Dr. Hufeland die Dose 10 gr., von Welper, von Bischoff, von Grapengießer und von Steer 8 gr. die Dose; Poudre de corail die Schachtel 4 gr.; Zahn-Opiat von Dr. Hufeland die Krause 10 gr.; extra feine, und feine rothe und weiße Schminke, das Pot von 1 bis 2⅔ Rthlr; rothe Theater-

Schminke

Schminke das Pot 6, 8 und 10 gr.; zu gleichem Gebrauch die berühmten, der Haut unschädlichen, rothen Schminkblätter (cartes d'Espagne); Crépon d'Italie, und vinaigre de rouge von verschiedenen Sorten und Preisen; diverse wohlriechende weiße Puders, deßgleichen auch von verschiedenen Farben und ohne Geruch, als: chamoi, blonde, notre etc.; Französische Räucherkerzel, sowohl in Dosen als auch bios; Egyptisches Räucherpulver, Berliner Räucherpulver, a la Reine, du Rin, Prince de Suèds, und zu gleichem Gebrauch Masse aromatique, Trues aromatiques, so wie auch ordinaire Räucherkerzel das Pfund 38 sgr., das Loth 1 gr. Mz., sind, nebst noch mehreren Parfümerien und cosmetischen Waaren, worüber den 30. May vollständige Preis-Couranten ausgegeben worden, zu haben bey

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Diverse Bernstein Arbeiten, als: facettirte und glatte große und kleine Halsschnuren, Türkische Mundstücke in neuster Façon und von verschiedener Größe, Cigarro's-Spitzen, Medaillons, Kreuze, verschiedene Ohrgehänge rc.; Chemische Feuerzeuge mit nasser Füllung das Stück 14 gr. Cour., mit trockner Füllung in roth lakirten Gläsern das Stück 4 gr. Cour., Zündhölzer dazu das Tausend 12 gr. Cour., das Hundert 3 sgr. Mz., nebst noch verschiedenen andern Feuerzeugen; Pergament-Steintafeln in Form einer Brieftasche gebunden, mit und ohne Wäsche-Verzeichniß und Reductions-Tabellen, das Stück 10, 8 und 6 gr. Cour.; Feuer-Bleystifte, womit man schreiben und siegeln kann, das Dutzend 6 gr Cour., das Stück 1 gr. Mz.; diverse Sorten feine, mittle, ordinaire, starke und schwache Bleistifte; gezogene Federposen; Papier und Siegellack, letzteres von verschiedenen Farben, als grün, gelb, braun, schwarz, roth, gold und roth gewundenes, zu verschiedenen Preisen; bestes Mundlack von verschiedenen Farben in Schachteln zu 100, 200, 500 Stück, das Hundert 1 gr. Mz., das Tausend 10 sgr. Mz.; schwarze haltbare Schreibe-Dinte das Quart 20 sgr. Mz.; chemische unauslöschbare Dinte zum Zeichnen der Wäsche, das Etuis 25 sgr. Cour.; chemisches Wasser zur Vertilgung der Obst-, Wein- und Bier-Flecke; desgleichen auch welches gegen die Dinten-Flecke in Flaschen a 4 und 8 gr. Cour.; Englische Stiefelwichse von vorzüglichem Glanze und dem Leder durchaus nicht schädlich, das Quart 20 sgr. Mz.; ächt Engl. Opodeldoc das Glas 14 und 16 gr. Cour; extra feine Dresdener Pastillfarben in ganzen Sätzen zu 2 und 3 Kasten; Engl. und ordinaire schwarze Kreide, Stifte nebst Wiener Muschel-Farbekasten, zu haben bey

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau den 7. Juni 1816. Da mein einziger Sohn Carl Christian Schneider das Majorennitäts- und Bürgerrecht erlangt, so habe ich ihm meine Specerey- und Materialhandlung übergeben; bitte einen hohen Adel und hochzuverehrendes Publikum um geneigten Zuspruch; beehren Sie ihn mit An- und Aufträgen

tragen, er wird Sie bestens und billigstens bedienen, hat seine Handlung in meinem Hause Stockgasse Nro. 1996. Ich hingegen als Vater werde die Schnittwaaren-handlung fortsetzen, und habe mein Gewölbe am großen Eingange des Rathhauses. Ferner zeige ich an, daß ich Willens bin, drey Grundstücke, die völlig schuldenfrey sind, ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen, nämlich: 2 Häuser in Haynau, das eine sub Nro. 60. ist vor 12 Jahren neu massiv aus dem Grunde erbaut und 3 Stock hoch, hat 9 Fenster in der Länge, große Keller, ein großes Handlungs-gewölbe, gewölbte Küchen, Wagen- und Holzremisen, 10 Stuben nebst Stuben-kammern, Brauhofgerechtigkeit, und bekommt alle Jahre 2 Klafter Holz aus der Cämmerey. Ferner das zweyte Haus sub Nro. 56. hat ebenfalls Brauhofgerechtigkeit, auch aus der Cämmerey 2 Klafter Holz jährlich, einen großen Keller, Platz zu 5 Wagen, 30 Pferde Stallung, gehörige Stuben und Stubenkammern, Boden und ganz gut ausgebaut. In benannten Grundstücken habe ich 20 Jahre Specerey-, Schnittwaaren- und Weinhandlung, auch Gastwirthschaft entrirt, und steht an der Hauptstraße von Breslau nach Sachsen. Das dritte ist eine 5 Ellen lange gut gelegene Baude am Ringe allhier. Auch wäre ich Willens, selbige Grundstücke auf ein hiesiges ansehnliches Haus oder nahe bey Breslau liegendes Landgut zu vertauschen. Die etwa darüber eingehenden Briefe bitte portofrey einzusenden.

Ferdinand Schneider, Stockgasse Nro. 1996.

*) Arnsdorf bey Schmiedeberg. Es ist eine Insecten-Sammlung von sehr gut konservirten Schmetterlingen, Spinnen, Eulen, Spannmesser, Zeisbär, Käfern, Motten, Schaafs- und andern Insecten zu verkaufen. Kauflustige belieben, sich dieserhalb an den Kammerdiener Teichgraber hieselbst in portofreyen Briefen zu wenden und gedachte Sammlung in Augenschein zu nehmen, woselbst sie die nähern Bedingungen erfahren werden.

Gleiwitz den 13ten April 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der auf 79 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten George Woiskischen Häuslerstelle zu Richtersdorf verfügt und ein Licitationstermin auf den 25. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, wozu Kauflustige unter der Bekanntmachung hiermit eingeladen werden, daß die Kaufsbedingungen

1) baare Einzahlung des Kaufprätii ad Depositum, und
2) Tragung der Subhastations-Kosten sind.

Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 21sten May 1816. Von dem herzogl. Braunschweig-Oelsschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johanne Caroline Amalie verehl. Doctor medicinä Meyer geb. v. Hoyn (welche bisher mit ihrem Ehemanne in Constadt wohnte) nach jetzt erlangter Majorennität auf die Ausschliessung der Gütergemeinschaft angetragen hat, und daß sonach in Gefolge dieser Erklärung die Gütergemeinschaft zwischen beyden Eheleuten ausgeschlossen ist.

Mittwochs den 12. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

PUBLICANDUM.

Da in Gemäßheit der Städte-Ordnung vom 19ten November 1808. gegenwärtig wiederum ein Drittheil der Herren Stadtverordneten aus der Versammlung derselben ausscheidet; so wird der löblichen Bürgerschaft hierdurch bekannt gemacht: daß die vorschriftsmäßige diesjährige Wahl neuer Herren Stadtverordneten und deren Herren Stellvertreter auf bevorstehenden 20sten Juny dieses Jahres in nachfolgenden Bezirken statt finden wird, nämlich:

1) im Sieben-Churfürsten-Bezirk,
2) im Neuen-Welt-Bezirk,
3) im Burgfeld-Bezirk,
4) im goldenen Rad-Bezirk,
5) im Börsen-Bezirk,
6) im Accise-Bezirk,
7) im Bischofs-Bezirk,
8) im Johannis-Bezirk,
9) im Magdalenen-Bezirk,
10) im Rathhaus-Bezirk,
11) im Schlachthof-Bezirk,
12) im Oder-Bezirk,
13) im Vier-Löwen-Bezirk,
14) im Ursuliner-Bezirk,
15) im Claren-Bezirk,
16) im Franziskaner-Bezirk,
17) im Bernhardiner-Bezirk,
18) im Zwinger-Bezirk,
19) im Grünen-Baum-Bezirk,
20) im Dorotheen-Bezirk,
21) im Schloß-Bezirk,
22) im Antonien-Bezirk,
23) im Mühlen- und Bürgerwerder-Bezirk,

24) im

24) im Eilftausend-Jungfern-Bezirk,
25) im Sand Bezirk,
26) im Neu-Scheitnig-Bezirk,
27) im Mauritius-Bezirk,
28) im Barmherzigen-Brüder-Bezirk,
29) im Schweidnitzer-Anger-Bezirk,
30) im Nicolai-Bezirk,
31) im Theater-Bezirk,
32) im Drei-Berge-Bezirk,
33) im Barbara-Bezirk, und
34) im Rosen-Bezirk.

Der dem Wahlgeschäfte vorschriftsmäßig vorangehende öffentliche Gottesdienst wird dieses Jahr

1) für die lutherischen Confessions-Verwandte in der Haupt- und und Pfarr-Kirche zu St. Elisabeth,
2) für die römisch-katholischen Confessions-Verwandte in der Pfarr-Kirche zu St. Adalbert,
3) für die reformirten Confessions-Verwandten in der reformirten Kirche,
4) für die Bekenner des mosaischen Glaubens in der Synagoge gehalten werden,

und laden wir demnach alle stimmfähige Bürger hierdurch ein: sich an gedachtem 20sten Juny dieses Jahres sowohl bei dem angeordneten Gottesdienste, als auch bei dem unmittelbar darauf folgenden Wahlgeschäfte ohnfehlbar in Person einzufinden, indem Vertretung durch einen Bevollmächtigten nicht zuläßig ist, und wird übrigens einem jeden stimmfähigen Gliede der Löblichen Bürgerschaft sowohl die Stunde als auch der Ort der Wahlversammlung, wie gewöhnlich, durch die Herren Bezirksvorsteher noch besonders bekannt gemacht werden.

Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie, in Folge des §. 83. der Städte-Ordnung, dafür werden geachtet werden: daß sie demjenigen beitreten, was durch die Mehrzahl der bei dem Wahlgeschäfte Anwesenden beschlossen werden wird. Breslau den 24sten May 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein noch guter in 4 ächten Federn hängender ganz gedeckter halb bombenförmiger, breit geleisiger Reisewagen mit eisernen Achsen und zwey eisernen

fernen Schwanenhälsen ist zu verkaufen. Kirsch in Nro. 410. äußere Nicolaigasse weiset ihn nach.

*) Breslau. Ein Bratröhr, dergleichen auch als Backofen zu gebrauchen ist, wird in unverletztem Zustande verkauft in Nro. 1745. der Clarenkirche gegenüber auf gleicher Erde.

Breslau den 5ten Juni 1816. Auf den 17ten d. M. ist der Licitationstermin zur Veräußerung dreyer Plätze vor dem Schweidnitzer Thore anberaumt. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Krappitz den 14ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das nach dem Schuhmachermeister Rzegulla verbliebene sub Nro. 75. hierorts belegene Wohnhaus, welches letzteres auf 28 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Rzegullaschen Vormundschaft in Termino den 26sten Juni früh um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts Canzeley im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine mit dem Beyfügen vorgeladen, daß dem Best- und Meistbiethenden das Haus gegen baare Bezahlung zugeschlagen, auf später abzugebende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in der hiesigen Stadtgerichts Canzley nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Comprachczitz den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt necessarie die hieselbst belegene, mit Nro. 34. bezeichnete Windmühlen-Possession, welche auf 447 Rthlr. gewürdiget werden, in den Biethungsterminen den 11ten Juni, 13ten Juli, und peremtorie den 13ten August a. c. Kauf- und Besitzfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen, und vorzüglich dem peremtorischen, ihre Gebothe abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Comprachczitzer Gerichtsamt.

Heinrichau den 20sten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 28. zu Kreikau gelegene zum Vermögen des verstorbenen Gärtners Joseph Deitselberge gehörige und auf 685 Rthlr. 29 sgr. gerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 3ten Juli c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 12ten August 1814. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf

Prie-

*) Prieborn den 17ten May 1816. Da durch die Ein- und Einhalbjährige Sequestration der Naschkeschen zweygängigen oberschlägigen Wassermühle zu Nieder-Mittel-Arnsdorf Strehlenschen Creises sich ergeben hat, daß die Reste der Natural- und Geldzinsen nicht haben getilgt werden können; so wird gedachte Mühle nunmehro auf den Grund des §. 141. Thl. 1. Tit. 24. der allgem. Gerichtsordnung zu Folge Decrets vom 17ten May a. c. sub hasta gestellt, und ist zu deren Veräußerung ein peremtorischer Termin ein- für allemal auf den 12ten August c. in der Königl. Amtskanzeley zu Prieborn Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustige und Besitzfähige vorgeladen werden, in gedachtem Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und soll der Zuschlag sofort an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die sub hasta gestellte Mühle ist mit den dazu gehörigen Pertinenzien nach der unterm 15ten d. M. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 605 Rthlr. 21 sgr. Cour. abgeschätzt worden und die Taxe in der Amtskanzley zu Prieborn zu inspiciren.

Königl. Preuß. Charite-Gerichtsamt.

*) Greiffenstein den 10ten Juni 1816. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteinschen Gerichtsamte wird ad Instantiam der Gottfried Gläserschen Erben und Vormundschaft das von dem Erblasser hinterlassene und sub Nro. 113. daselbst belegene und auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus pupillariter subhastirt. Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 12ten August c. an, so Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

*) Kolbnitz bey Jauer den 31sten May 1816. Zum freywilligen öffentlichen Verkauf der Theilungs halber subhastirten auf 994 Rthlr. 13 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten Klugeschen Wassermühle hieselbst, die Hofemühle genannt, sind der 9te Juli, 9te August und peremtorisch der 10te September c. a. zu Biethungsterminen bestimmt, in welchen Kauflustige, sich auf dem herrschaftl. Schlosse hieselbst zu melden, hiermit eingeladen werden. Der im letzten Termine Meist- und Bestbiethende kann, ohne Rücksicht auf spätere Gebothe, den Zuschlag gewärtigen. Die Taxe ist im hiesigen Gerichtskretscham nachzusehen.

Das v. Czettritz und Neuhaußsche Gerichtsamt hieselbst.

Stuppe.

Zu vermiethen.

Breslau den 27sten May 1816. Das der hiesigen Stadt zugehörige auf dem Mühlenplatze vor dem Oderthore gelegene Haus nebst dazu gehörigen Stallung, Schuppen und Gärtchen soll von Johanni d. J. auf drey Jahre durch Licitation von neuem vermiethet werden. Terminus hierzu ist auf den 17. Juni c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause angesetzt, wo Miethslustige zur Abgabe ihres Geboths sich einfinden und an den annehmlichst Biethenden den Zuschlag gewärtigen können. Die zum Grunde liegende Bedingungen können in der Raths-Registratur durchgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau. In Nro. 1196. auf der Ohlauer Straße sind einige Gewölber und Keller sogleich oder zu Johannis zu vermiethen.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der Carlsgasse in Nro. 740. ist eine Handlungsgelegenheit, bestehend in einem lichten Comtoir nebst einer daranstoßenden Stube, einem feuersicheren Gewölbe und einem großen Keller; auch eine lichte Mittelwohnung im Hofe zu vermiethen und auf Weihnachten d. J. zu beziehen. Das Nähere ist beym Eigenthümer eine Stiege hoch zu erfahren.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 10ten Juni 1816. Kommenden Freytag als den 14ten d. M. sollen in dem Hospital ad St. Bernhardin in der Neustadt verschiedene Kleidungsstücke, so auch Betten und andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant veräußert werden. Kauflustige haben sich an gedachtem Tage früh um 9 Uhr daselbst einzufinden.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Den 18. Juni a. c. früh um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einige goldene Ketten, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, verschiedene Zeuge, als Nanquin, Cambri ꝛc. gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

*) Jauer den 25sten May 1816. Da der Bauer Anton Kubitschky zu Proſen bonis cedirt hat, und von sämmtlichen bekannten Gläubigern zu dieser Wohlthat admittirt worden, so ist zufolge §. 4. Nro. 1. Tit. 50. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung per Decretum de hodierno die Eröffnung des Concurses verfügt worden. Es werden demnach auch alle unbekannten Gläubiger des gedachten ꝛc. Kubitschky hiemit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 4ten September a. c. zu Lobris anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre etwanigen Forderungen anzuzeigen, auch gehörig zu justificiren, und sodann das Weitere; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen werden präcludirt, und daß die parate Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger pro rata der ihnen laut der zu erlassenden Distributoria zufallenden Percipiendorum vertheilt werden wird.

Reichsgräflich v. Nostitz et Rineckſches Justizamt der Herrschaft Lobris.

Citatio Edictalis.

*) Jauer den 2ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird der von hier gebürtige Bäckergeselle Johann Gottlob Meisner oder dessen etwanige Leibeserben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister und Intestaterben wegen seines in 226 Rthlr. 16 sgr. 11⅓ d'. bestehenden väterlichen und mütterlichen Vermögens dergestalt edictaliter citirt, daß derselbe entweder selbst oder seine etwanigen unbekannten Leibeserben und resp. Erbnehmer binnen 9 Monaten, längstens aber in dem peremtorischen Termin

den 10ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

sich auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium einfinden oder schriftlich melden, und sodann die weitern Verfügungen; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob

Meisner

Meisner denen Gesetzen gemäß für todt wird erklärt, und über das ihm gehörige Vermögen mit Präclusion seiner Leibeserben und resp. Erbnehmer nach den Gesetzen erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Frischer Biliner Sauerbrunn die Flasche 6 ggr. Courant, in ganzen Kisten billiger, ist zu haben bey J. W. Stenzel.

*) Breslau. Der unbekannten Gönnerin, welche mir zum Aufbau unsrer Kirche jüngst einen Pfandbrief von 20 Rthlrn. Courant unter einer wichtigen Bedingung zugeschickt hat, danke ich hiermit ergebenst, und verpflichte mich hiermit öffentlich zur Erfüllung jener Bedingung. Möchte ihr ädles Beyspiel recht viele Freunde der öffentlichen Gottesverehrung zur Nachfolge erwecken, damit unserm so dringenden Bedürfniß einer der Gesundheit weniger gefährlichen und schon durch ihre innere und äußere Bauart zur Andacht auffordernden Kirche möglichst bald abgeholfen werde! Schepp,

Pastor und Amtsprediger zu Eilftausend Jungfrauen.

*) Breslau. Es gehen zwey bedeckte Chaisen ab, eine nach Eger den 15ten, die andere nach Carlsbad den 19ten Juni, alle beyde leer. Wer Gebrauch machen kann, beliebe, sich auf der Hummerey in Nro. 847. beym Wagenverleiher Ueberschär zu melden.

*) Breslau. Zur 38sten Königl. Geld-Lotterie sind Loose zu haben; ferner fein geschnittener Reßer Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Rum, Arrak, Coignac, Content- oder Chocoladenmehl, Cyder Essig, holländischer Käse das Pfund 4 und 6 ggr. Cour., russische, engl. und Venetiansche Stiefelwichse zu verlassen bey

Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau. Der Silhouetten-Maler Klunge aus Wittenberg, welcher sich hier kurze Zeit aufhalten wird und wegen seiner Gewißheit im Treffen, sowohl bey Erwachsenen als Kindern, schon auswärts bekannt ist, empfiehlt sich auch hier einem gnädigen und hochzuverehrenden Publiko mit seiner Kunst unterthänigst, gehorsamst, und bittet, ihn bald mit Aufträgen gütigst zu beehren. Er schmeichelt sich, auch hier den Beyfall zu verdienen, der ihm an andern berühmten Oertern von Kunstkennern zu Theil wurde. Zur Aufnahme der Profile ist eine Minute Zeit erforderlich, und Familien dürfen nur befehlen, wo und wenn er sich bey selbigen einfinden soll. Da selbiger auch eine Sammlung berühmter Gelehrten besitzt, so kann er auch vorher erst mit Proben aufwarten. Preiß in Uniform 16 ggr., und in Civilkleidung 12 ggr. Courant. Logirt auf der Messergasse in Nro. 1906. beym Zeugmacher Herrn Scholz.

*) Bres-

*) Breslau. Ein hiesiger Privatlehrer wünscht noch einige Stunden anzunehmen, sowohl im Elementarunterricht, als auch im Latein, Französischen und Zeichnen. Nähere Empfehlung ertheilt der Herr Diaconus Rother, Kupferschmiedegasse Nro. 1942.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wünscht alsbald sein Unterkommen in einer Handlung. Das Nähere auf der Schmiedebrücke in zwey Pollaken beym Distillateur Herrn Werner.

*) Breslau den 11ten Juni 1816. Von mehreren der resp. Herren Subscribenten aufgefordert, die Sommer-Abendkonzerte diesjährig wieder fortzusetzen, bin ich entschlossen, für diesen Sommer acht große Vocal- und Instrumental-Konzerte von acht hinter einander folgenden Sonnabenden Abends um 7 Uhr in dem bey Herrn Bartsch vor dem Oderthore gelegenen ehemaligen Wutkeschen Garten zu geben, wenn ich zu diesem Unternehmen durch eine gefällige Subscription gedeckt werde. Der Subscriptionspreiß ist wie sonst für jede einzelne Person 1 Rthlr. 16 gr. Courant für die acht Konzerte; das Nähere besagt der Subscriptions-Zettel. Wer nicht subscribirt, bezahlt beym Entree 8 gr. Cour. An diesem Abende kann ohne Vorzeigung eines Entree-Billets Niemand frey eingehen. Ob die Konzerte künftigen Sonnabend ihren Anfang nehmen können, wird durch die Zeitungen bekannt gemacht werden.

Schnabel.

*) Breslau. Sollte es Jemandem gefällig seyn, zu Ende dieses Monats eine Reise nach Wien mit Extrapost auf halbe Kosten mit eigenem Wagen zu machen, der beliebe, sich gefälligst nähere Auskunft auf der Reuschengasse in der Pfauecke im Gewölbe zu holen.

*) Breslau. Ein Hauslehrer biethet seine Dienste an. Das Nähere ist zu erfragen am Ringe in Nro. 519. bey dem Commissions- und Auctions-Commissarius Lerner.

*) Breslau den 8ten Juni 1816. Den 7ten Juni früh um ein Viertel auf 2 Uhr entschlief zu einem bessern Leben der hiesige Servis-Deputations-Cassen-Cassirer Johann Friedrich Bänke in einem Alter von 65 Jahren. Wer diesen Edlen kannte, wird unsern Schmerz ehren.

Maria Magdalena Ludewig geb. Bänke, als Schwester.
Christoph Ludewig.
Friedrich Ludewig.
Dorothea Ludewig.
Friedrike Härtlein geb. Ludewig.
Ernst Härtlein.

*) Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemei-

gemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen pensionirten Rittmeister Carl Johann v. Falckenhayn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. Königl. Preuß Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Glatz verstorbenen Rentmeisters Samuel Benjamin Gerhard die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Landeshut den 23sten März 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem hier verstorbenen Holzhändler Adam Kaiser nachgelassenen brauberechtigten Hauses Nro. 102. hiesiger Stadt, wozu zwey Ackerstücke gehören und welches gerichtlich auf 1064 Rthlr. Courant taxirt ist, auf den 2ten und 29sten May und 24sten Juni d. J. Biethungstermine anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird.

Gleiwitz den 14ten April 18 6. Das Königl Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt Erbtheilungs halber die von dem Schuhmacher Mathes Morawietz zu Kieferstädtel hieselbst hinterlassene Grundstücke, als:

1) einen Hopfengarten gegen Petersdorf, im taxirten Werthe von 138 Rthlr. Courant;
2) ein Ackerstück auf dem Sande, taxirt auf 97 Rthlr. 10 sgr. Cour.;
3) ein Ackerstück gegen Ellgut, auf 31 Rthlr. 25 sgr.;

und ladet Kauflustige zu dem auf den

26sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Licitationstermine hiermit ein, mit dem Bemerken, daß

a) jedes Grundstück einzeln verkauft wird,
b) die Käufer die Kaufgelder baar ad Depositum bezahlen, und
c) die Subhastations-Kosten nach Verhältniß des Kaufpretii tragen müssen.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

Beylage
zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Wartenberg den 17ten May 1816. Vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juny a. c. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstlichen Cammer-Justiz-Amte zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. Der Albrecht Sternol, über die väterliche Colleniestelle in Mertzdorf, pro 60 Rthl.

2. Der Fürst Wirthschafts-Beamte Wirsich, um die Czuzinkische Dreschgärtnerstelle in Paulschütz, plus Licitanti pro 51 Rthl.

3 Der Joseph Witteck, um die Amtmann Wirsichsche Dreschgärtnerstelle in Paulschütz, pro 51 Rthl.

4 Der Thomas Kontzok, um die väterliche Freistelle in Meckau, pro 60 Rthl.

Fürstl. Freystandesherrlich Wartenberger Cammer-Justiz-Amt.

*) Wartenberg den 16ten May 1816. Bei nachbenannten Gerichts-Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Ober Stradam. Der Kauf des Joseph Muschalla, um das Karl Postil Freybauergut No 2., pro 450 Rthl.

Ossen. 1. Das Jacob Bargande, um die Friedrich Klebische Freistelle zu Charlottenfeld Nr. 11., pro 390 Rthl

2. Des Gottfried Anberow, um die Conrad Gierl. Freistelle Nr. 6. zu Benjaminsthal, pro 335 Rthl.

3. a. Des Dominii um die Staberowis Brandstelle Nr. 4. zu Benjamiensthal, pro 20 b Des Johann Friedrich Herrmann, um ¼ Morgen Weinberg vom Johann Starck, pro 25 Rthl. c. des Friedrich Boero, um ¼ Weinberg von der Chatarine Wagner, pro 35 Rthl. d. Des Daniel Deutschmann, um ¼ Weinberg von dem Friedrich Boero, pro 50 Rthl.

Klein Woitdorf e. Des Johann Bendig, um ein Stück Anger Nr. 8., pro 40 Rthl. f. Des Anton Scholtz, um ein dergleichen Nr. 2, pro

pro 8 Rthl. 8. Des Johann Katzmarck, um ein dergleichen Nr. 7., pro 12 Rthl. vom Dominio.

*) Wartenberg den 16ten May 1816. Das Königl. Stadt-Gericht zu pohl. Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. Den 4ten Januar 1816. Der Fuhrmann Johann Mandel, um das Franz Schursche Antheil sub Nr. 29. zu Wioske, pro 781 Rthl.

2. Den 4ten Januar. Der Fleischer Gottfried Kühn, um das Wiosker Rodeland und Teichstücke sub Nr. 29. litt. c, pro 380 Rthl.

3. Den 2ten Februar 1816. Der Paul Kutsche, um die Gottfried Siegmundsche Stelle sub Nr. 19. zu Wioske, pro 300 Rthl.

4. Den 27sten Februar 1816. Der Krämer Michael, um die Norpansche Baustelle zu dem Hause sub No. 55 und 56 in der Stadt, pro 500 Rthl.

5. Den 8ten April. Der jüdische Weinhändler Löbel Kempner, um die Wittwe Ermrichsche Baustelle sub Nr. 10, pro 1500 Rthl.

6. Den 12ten April. Die verehelichte Stadt-Richter Marks, um das Rennersche Haus sub Nr. 57. in der Stadt, pro 710 Rthl.

7. Den 24sten April. Der Arrendator Abraham Altmann, um das zu Klein Woitsdorf belegene Freigut sub Nr. 8., pro 1440 Rthl.

*) Nieder-Oberau den 12ten May 1816. Johann Ernst Strempel, hat seine Freystelle Nr. 7 an seinem Bruder Johann Gottlieb Strempel, pro 175 Rthl. Cour. verkauft.

* Nieder-Gläsersdorf den 14ten May 1816. C. Ch. Kuenzel, hat seine erkaufte Erbscholtisey an den Gottlob Müller, pro 4000 Rthl. Cour. verkauft.

* Schwartzau den 18ten May 1816. Gottlob Fromm, hat seinen Dreschgarten Nr. 18. an Gottl. Pirling, pro 132 Rthl. 11 sgl. 4 d. Cour. verkauft.

*) Nieder-Gläsersdorf den 7ten May 1816. George Friedrich Hanuschke, hat die Faustische Häuslerstelle zu Nieder-Gläsersdorf, pro 150 Rthl. Cour. als Meistbietender erstanden.

* Neuguth den 22ten April 1816. Hoferichter, hat seine Kleinerbe-Nahrung zu Gr. Heintzendorf an Sieg. Tauchert, pro 867 Rthl. Cour. verkauft.

*) Prieborn den 16ten May 1816. Nachstehende Käufe und Besitzveränderungen, welche in hiesiger Amts-Juridiction vom 1sten November

vember 1815. bis Ende April 1816. vorgekommen, werden bekannt gemacht, als:

1. Der Kauf des Gottfried Aue, um das väterliche Bauergut sub Nr. 11. zu Prieborn, pro 1280 Rthl.

2. Der Kauf des Gottfried Blüschke, um die Klosesche Häuslerstelle sub Nr. 51 zu Crummendorf, pro 188 Rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'.

3. Die Zuschreibung des Bauergutes sub Nr. 23. zu Habendorf, der Witwe Anna Maria Lux, pro 700 Rthl.

4. Der Kauf des Johann Christoph Lux, um das Zimmersche Häusel sub Nr. 67. zu Prieborn, pro 68 Rthl. 12 Gr.

Königl. Preuß. Charite-Amt.

*) Creutzburg den 9ten May 1816. Von dem Gerichts-Amte Landsberg, ist der Kauf des Jacob Walessa, um die Colonistelle sub Nr. 6. zu Sophienberg confirmirt worden.

*) Ottmachau den 30sten April 1816. Beim Königl. Stadt-Gericht zu Ottmachau ist am 30sten April a. c. der Kauf des Bauer Ignatz Krause, um ein in der städtischen Feldmark nach Sarlowitz zu gelegenes so genanntes Teichackerstück von 3 Scheffel Aussaat, pro 100 Rth Cour. confirmirt worden.

* Neustadt den 18ten May 1816. Das Justiz-Amt Langendorf macht hiermit bekannt, daß:

1. Der Frau Gräfin von Mettich, die Freigärtnerstelle Nr. 15., so wie das Ackerstück Nr. III. zu Waldhof, zusammen pro 247 Rthl.

2. Den Ziegenhälser Bürgern Johann König, Franz Titze, Joseph Ertelt, Leopold Kunze, Michael Grondey und Georg Schuch, das Ackerstück Nr. V. zu Waldhof, pro 1000 Rthl.

3. Dem Müller Joseph Elsner, das Ackerstück Nr. III. zu Waldhof, pro 200 Rthl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Freyberg den 7ten May 1816. Bei nachbenannten Gerichts-Aemtern sind vom 1sten Januar an folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

I. Bei Ober-Arnsdorf. 1. Johann Gottlieb Scholzes, Kauf um seines Vaters Freistelle, pro 300 Rthl.

II. Bei Nieder-Arnsdorf. 2. Gottlieb Pohl, um Ernst Renners Hofegarten, pro 325 Rthl.

3. Des Grundherrn v. Wogkowsky, Kauf der Gottlieb Scholzischen Freistelle, pro 210 Rthl.

III. Bei

III. Bei Gebersdorf. 4. Gottlieb Seidels, Kauf um David Kunziks Bauergut, pro 4123 Rthl.

IV. Bei Pilsen. 5. Joh. Gottfried Rausches, Kauf um die väterliche Stelle, pro 400 Rthl.

V. Bei Ober-Baumgarten. 6. Johann Gottfried Schindler, um Gottlieb Thomaß Freigarten, pro 342 Rthl. 25 sgr.

7. Johann Friedrich Meehs, Kauf um Gottlieb Ulber Freigarten, pro 300 Rthl.

VI. Bei Hohpetersdorf. 8. Kauf Johann Gottlieb Rauprichs, um Ggе. Rauprichs Bauergut, pro 500 Rthl.

9. Ehrenfried Wittichs, um seines Vaters Garten, pro 200 Rthl.

10. Joh. Gottfried Ullrichs, Kauf um Friedrich Ullrichs Garten, pro 200 Rthl.

11. Joh. Gottfried Rauprich, um Gottlob Rauprichs Haus, pro 60 Rthl.

12. Joh. George Raupachs Hauskauf von Kuschel, pro 90 Rthl.

VII. Bei Blumenau. 13. Ignatz Knoblichs, Kauf um Anton Thiersch Hofegarten, pro 270 Rthl.

14. Franz Kurzer, um Joseph Thiels Wiese, pro 145 Rthl.

VIII. Bei Kohlhöhe. 15. Johann Gottlieb Glatte, Kauf um Schurzmanns Haus, pro 274 Rthl.

16. Wilhelm Reichsteins, Kauf um Christoph Franz Freigarten.

IX. Bei Oberstanowitz Franz Speers, Kauf um Rehhorns Colonieftelle, pro 300 Rthl.

*) Wünschelburg den 14ten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht seit dem 1ten Dezembr. 1815. folgende Käufe konfirmirt worden, als:

1. Des Becker Franz Andres, um seines Vaters Bernard Andres Aecker, von 14 Scheff., pro 438 Rthl. 2 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

2. Des Franz Steuer, um den Ignatz Frinmelschen Garten, pro $466\frac{2}{3}$ Rthl.

3. Des Franz Böhm, um 8 Sack Gyrdtschen Acker, pro 552 Rth. 11 sgr. 6 d'.

4. Des Anton Nowag, um den Joseph Marxschen Garten, pro 152 Rthl. 11 sgr. 10 d'.

5. Des Franz Biehl, um des Franz Waß Vorstädterhaus, pro 180 Rthl. 28 sgr. 6 d'.

6. Des

6. Des Franz Schillardin, um Ignatz Münnichs Garten, pro 273 Rthl. 10 sgr.

7. Des Anton Tiesse, um das Ignatz Müllersche Haus in der Stadt, pro. 400 Rthl.

8. Des Franz Bernhard, um den Michel Storchschen Garten, pro 304 Rthl 17 sgr. 1 d'.

9. Des Johann Pohris, um des Vaters Herrn Anton Pohris Vorwerk, pro 12000 Rthl.

10. Anton Drott, um 6 Sack Georg Dinterschen Acker, pro 228 Rth. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'

11. Des Emanuel Gebauer, um 3 Sack dergleichen Acker, pro 114 Rthl. 8 sgr $6\frac{6}{7}$ d'.

12. Ignatz Dinter, um 3 Sack dito, pro 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

13 Ignatz Pohl, um 5 Scheffel Ignatz Gyrotschen Acker, pro 476 Rthl. 14 sgr 3 d'.

14. Franz Schösler, um das väterliche Georg Schöslersche Bauergut, pro 571 Rthl 12 sgr $10\frac{2}{7}$ d'.

15. Des Joseph Herzig, um 2 Sack Georg Dinterschen Acker, pro 76 Rthl

16. Franz Macke, um 2 Sack dito, pro 76 Rthl.

*) Stolz den 20sten May 1816. Seit dem 1sten Januar c. sind beym Gerichts-Amte hieselbst nachstehende Kauf-Contracte verlautbart und fundi tradirt worden:

1. Gottfried Tipoltsche, um das Christoph Sauersche Haus, pro 90 Rthl.

2. Gottfried Fiedlersche, um das väterliche Bauergut, pro 1300 Rth.

3 Gottlieb Reichelsche, um das Friedrich Thielsche Bauergut, pro 1850 Rthl

4. Gottlob Winklersche, um das väterliche Bauergut, pro 962 Rth.

5 Bernhard Giebelsche Adjudicatoria, über die Johann Stachesche Freistelle, pro 476 Rthl.

6 Johann Aulichsche Adjudicatoria, um die Klinkertsche kleine Mühle, pro 250 Rthl,

7. Johann Hoffmannsche Adjudicatoria, um die Feldmühle bei Kunzendorf, pro 4802 Rthl.

Extranie Aecker auf Tarnauer Felde.

8. Josepha Kretschmersche um das Tiepoltsche Ackerstück, pro 1600 Rthl.

9. Carl

9 Carl Clementzische, um das väterliche Ackerstück, pro 1200 Reichsthaler.

*) Schrebsdorf den 18ten May 1816. Bei dem hiesigen combinirten Gerichts-Amte, sind seit dem 1sten Januar c. bis jetzt nachstehende Käufe verlautbart, und fundi tradirt worden:

Von Schrebsdorf. 1. Der Franz Hübnersche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 160 Rthl.

Von Kaubitz 2. Der Gottlieb Scholtzesche, um die Anton Klinkertsche Robothstelle, pro 141 Rthl.

3. Der Johann Nickelsche, um den Gottfried Rohlederschen Kretscham, pro 2560 Rthl.

4. Der Joseph Königsbergersche, um die väterliche Freistelle, pro 400 Rthl.

Von Gläsendorf. 5. Der Joseph Streckersche, um die Joseph Rückelsche Freistelle, pro 290 Rthl.

6 Des Joseph Rückelsche, um die väterliche Freistelle, pro 160 Rth.

Von Kunsdorf. 7. Des Anton Wentzelsche, um die Joseph Steinersche Mühle, pro 2800 Rthl.

Von Siegroth 8 Des Gottlieb Schilgsche, um das väterliche Colonieh aus, pro 80 Rthl

Von Silbitz. 9 Des Gottfried Wirsigsche, um das Friedrich Seiffertsche Bauergut, pro 788 Rthl.

10. Des Gottfried Hahnsche, um das Wirsigsche Bauergut, pro 788 Rthl

12. Der Gottlieb Häslersche, um die Christoph Ehrlische Kretschamstelle, pro 1107 Rthl.

12 Des Anton Wagnersche, um das Hahnsche Bauerguth, pro 1700 Rthl

Von Strachau. 13. Der Elisabeth Eilffnersche, um das Gottlieb Börsche Bauergut, pro 1217 Rthl

* Groß-Heintzendorf zu Neuguth, gehörig den 22sten April 1816. Der Dreschgärtner Gottfr. Kuntke zu Nieder-Gläsersdorf, hat seine, unter Neuguther Gerichtsbarkeit belegene Gunstwiese an den Schmidt G. Tschirschke zu Groß Heintzendorf, pro 15 Rthl. Cour. verkauft.

*) Waldenburg den 18ten May 1816. Vor dem Königlichen Stadt-Gerichte hieselbst sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf

1. Kauf des Christian Friederich Knopfmüller, um der Christiane Elisabeth geborne Berger Haus und Farbe Nr. 52., pro 1600 Rthl.

2 Des Gottfried Güttler, um der Dorothea Beer Haus Nr. 66., pro 5000 Rthl.

* Tannhausen den 18ten May 1816. Vor dem Reichsgräflich v. Pückler Tannhauser Gerichts Amte hieselbst, sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Dresler, um Johann Gottfried Schubert Großfröhner Guth Nr. 8, pro 800 Rthl.

2. Johann Gottlieb Fröhlich, um Johann Gottfried Kammlers Haus Nr. 43, pro 80 Rthl.

3. Johann Christoph Kandler, um die Johann Gottfried Ilgmannsche Scholtisey Nr. 1., pro 7500 Rthl.

4 Johann Gottlob Wetz, um Christoph Leupold Kleinfröhner-Guth Nr. 7, pro 80 Rthl.

5. Carl Friedrich Thiels, um seines Vaters gleiches Namens Haus Nr 72., pro 60 Rthl.

6. Johann Christian Weigerts, um seines Vaters Haus Nr. 56., pro 150 Rthl

7 Johann Christoph Stull, um Gottfried Hildebrands Haus Nr. 63., pro 550 Rthl.

8 Johann George Leupold, um der Susanna Leupoldin Haus Nr 90., pro 80 Rthl.

9. Martin Blumenstock, um der Wittwe Siegert Haus Nr. 85., pro 375 Rthl.

10 Johann Wilhelm Kummer, um seines Vaters Gottfried Kummer Haus Nr. 67., pro 400 Rthl.

*) Seitendorf Schweidnitzschen Kreises den 18ten May 1816. Vom 1sten Januar c bis heute, sind von dem v. Czettritz und Neuhauß, Seitendorfer Gerichts-Amte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Carl Benjamin Heuber, um seines Vaters Gottfried Heuber Freihaus Nr. 16., pro 115 Rthl

2 Johann Gottfried Präkelts, um Ernst Gottlieb Oertels Bauergut Nr 19., pro 4300 Rthl.

3. Gottfried Tschersichs, um Gottfried Präkelts Bauergut Nr. 21., pro 2350 Rthl.

4 Johann George Meyer, um seines Vaters gleiches Nahmens Auenhaus Nr. 38., pro 70 Rthl.

Alt-

*) Altwasser den 18ten May 1816. Vor dem Justiz-Rath v. Mutius Altwasser-Gerichts-Amte sind, seit dem 1sten Januar c. bis heute, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Heinrich Wentzels, um Christoph Bertermann Coloniehaus Nr. 14. pro 66 Rthl.

2. Wilhelm Heumann, um der Wittwe Rosine Scholz Freistelle Nr. 8. pro. 671 Rthl.

3. Der Rosine Kulznern, um George Klenners Freigärtnerstelle Nr. 5., pro 408 Rthl.

4. Joseph Kolzord, um das Anton Haschkesche Haus Nr. 27, pro 325 Rthl.

5 George Klenners, um Wilhelm Herrmanns Colloniehaus Nr. 18., pro 100 Rthl.

*) Ottmachau den 18ten May 1816. Das Gräfl. Schaffgotsche Justizamt macht hiemit bekannt, daß:

1. Amand Hanel, von dem Heinrich Hanelschen Erben das zu Gollendorf Grottkauer Creises sub Nr. 1. belegene Bauergut, pro 1220 Rthl. Cour.

2. Anton Krischker, von seinem verstorbenen Eheweib Maria Krischkern die zu Glambach sub Nr. 20. Münsterberger-Creises belegene Rothgärtnerstelle, pro 181 Rthl. 28 sgr Cour.

3. Joseph Spielvogel von Patschkau, von dem Anton Krelke, dessen zu Neuherbsdorf Nr. 16. Grottkauer-Creises belegene Colonistenstelle, pro 240 Rthl Courant — erkauft und zugeschrieben erhalten haben.

*) Schönheyde den 27sten May 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist:

1. Der Kauf des Gottfried Schuberths, über die von dem Heinrich Hochgeladen, für 470 Rthl. erkaufte Gärtnerstelle; und

2. des Carl Pflumanns, über die von dem Müller Christian Gottlob Stanke für 1800 Rthl. erkaufte Wasser- und Windmühle confirmirt worden.

*) Nimptsch den 27sten May 1816. Bei dem Königl. Stadt-Gericht hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dem Gottfried Brauer, das Fischsche Haus Nr 8., pro 340 Rth.

2. Dem Christian Gottlob Kirchner, das Schencksche Haus Nr. 35. pro 1300 Rthl

3. Dem Gottlieb Hertzog, das Schneidersche Haus Nr. 4., pro 300 Rthl.

Donnerstags den 13. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine gut conditionirte Mangel ist in der Ehrenforte beym Tischler Martin zu verkaufen.

Breslau den 4ten May 1816. Kauflustige können das höchst baufällige Erbsaß Rosina Faysche Haus sub Nro. 60. vor dem Ohlauer Thore hieselbst, wozu die Schmiedegerechtigkeit, einige Stallungen, ein Hofraum und Brunnen gehört, taxirt auf 254 Rthlr., in Termino den 27sten Juni c. Vormittags um 11 Uhr in der Groscheschen Erbscholtisey vor St. Mauritz als Meistbiethende gegen baare Bezahlung in Courant käuflich an sich bringen, und ist die diesfällige Taxe daselbst, so wie auf dem hiesigen Stadt-Rathhause täglich zu inspiciren.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamt.

Schramm.

*) Breslau den 28sten May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Gärtner Gottlieb Wittke gehörige sub Nro. 49. zu Mollwitz Brieg'schen Creises belegene Gärtnerstelle, welche nach der ortsgerichtlich aufgenommenen Taxe auf 76 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Courant gerichtlich gewürdiget worden, Theilungs halber hiermit freywillig subhastiret und öffentlich feilgebothen; und es werden daher Kauflustige und Besitzfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 13. August c. peremtorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Laasan bey Striegau den 15ten May 1816. Auf Antrag der Erben des Freygärtners Gottfried Laufers zu Peterwitz, wird der zum Nachlaß gehörige Freygarten nebst Gebäuden und Stallung, 3 Morgen 117 □R. bestelltem Acker und 34 □R. Wiese, ohne Vieh und Inventarium, welches besonders bezahlt werden muß, in Termino unico et peremtorio den 27sten Juni Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Laasan an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Conditionen sind bey der Gerichtsstäte in Peterwitz näher zu ersehen.

Das reichsgräflich v. Burghauß Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

Beuthen.

Beuthen an der Oder den 24sten Januar 1816. Die hieselbst belegenen Justiz-Bürgermeister Heckerschen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus Nro. 366. nebst Garten, Nebengebäuden und Gerechtigkeiten, taxirt 2820 Rthlr. Courant, sollen wiederum Theilungs halber in den anberaumten Licitationsterminen, den 10ten April, den 11ten Juni und den 13ten August d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, welches hiemit unter dem Beyfügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe auf dem Rathhause nachzusehen ist. Das Stadtgericht.

Liegnitz den 16ten März 1816. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgermeister Podorff eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß soll das zu der Erbenmasse gehörige, sub Nro. 226. der Stadt auf dem Kohlmarkt unfern dem neuen Wege gelegene Haus, die Weintraube genannt, bestehend aus einem Wohngebäude und kleinem Seitenflügel, nebst 80 Ellen Bruchfleck und dazu gehörige Gartenfleck sub Nro. 225 b., gerichtlich auf 344 Rthlr. 25 sgr. Courant geschätzt, im Wege der Subhastation verkauft werden. Wenn nun Licitations-termine

auf den 10ten May a. c. Vormittags um 11 Uhr,
auf den 13ten Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr,
und peremtorie
auf den 11ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr,

coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fabricius, anberaumt worden sind: so werden besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, sich in diesem Termine, insbesondere in dem letzten peremtorischen, auf hiesigem Land- und Stadtgericht persönlich einzufinden, ihre Gebothe unter denen in Termino a Deput. mit Zuziehung der Podorffschen Erben und den Realcreditoren zu entwerfende Kaufbedingungen abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Erben, Creditoren und des Waisenamts, resp. der unter den Erben befindlichen Minorennen, zu gewärtigen, indem auf spätere nach dem letzten Licitationstermine einkommende Gebothe nicht reflectirt werden soll. Die Taxe ist mit Muße in der Registratur des unterschriebenen Land- und Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden von den Kauflustigen zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 9ten April 1816. Die zum Nachlasse der gestorbenen Rothgerber Christian Gottlieb Resselschen Eheleute gehörigen Grundstücke:

1) das sub Nro. 49. hieselbst gelegene Haus, gerichtlich gewürdiget nach dem Nutzungsertrage auf 1200 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 966 Rthlr.;

2) das sub Nro. 645. vor hiesigem Niederthore gelegene Haus, gerichtlich geschätzt nach dem Nutzungsertrage auf 640 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 365 Rthlr.;

3) das sub Nro. 278. in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 5 Scheffel Aussaat alten Maaßes nebst Scheuer-Antheil an der Scheuer sub No. 758., gerichtlich gewürdigt auf 510 Rthlr.;

4) das sogenannte Borrwitzsche Ackerstück von 4 Scheffel Aussaat nebst Wiese und ¼ Scheuer-Antheil, gerichtlich geschätzt auf 280 Rthlr.; und

5) das in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 2 Scheffel Aussaat alten Maaßes nebst Wiese und die Hälfte der Scheuer sub No. 761., gerichtlich gewürdigt auf 261 Rthlr. 20 sgr.;

sollen

sollen auf hiesigem Königl Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, in Terminis den 12ten Juni, den 13. Juli, und den 14ten August d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf den Antrag der Erben der Rothgerber Christian Gottlieb Resselschen Eheleute im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; wozu mit dem Bemerken, daß die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebothe nach dem letzten peremtorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 16ten May 1816. Von dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte wird im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 25sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des dasigen Freyhäuslers Gottfried Bräuer gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 128 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben und Vormundschaft an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Erben und Vormundschaft zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Strehlen den 7ten May 1816. Es soll das zum Distillateur Schwertnerschen Nachlasse gehörige, auf der Kirchgasse sub Nro. 234. hierselbst gelegene Haus, welches auf 700 Rthlr. Courant detaxirt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation verkauft werden, wozu ein Biethungstermin peremtorisch von uns auf den 26. Juli c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden ist. Kauflustige, Besitz- und Zahlunghfähige werden von uns darzu eingeladen, am benannten Tage auf unserer Gerichtsstube hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication nach erfolgter Berichtigung der Kaufgelder gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Domainen-Justizamte Rothschloß eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenstein den 11ten May 1816. Das auf 130 Rthlr. gerichtlich geschätzte Josepha Klosesche Haus Nro. 9. hieselbst soll im Wege der Execution in Terminis den 13. Juli, 10. August, peremtorie aber den 14. September d. J. plus licitanti subhasta verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landeshut den 5ten Juni 1816. Auf den 1sten Juli d. J. soll das auf 61 Rthlr. abgeschätzte von dem Tischler Friebe nachgelassene Haus Nro. 176. in hiesiger Nieder-Vorstadt gerichtlich an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

*) Brieg den 3ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Rittmeister Aloys v. Garnierschen Erben alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Rittmeisters Aloys v. Garnier auf Kalinow

linow, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, welcher vorzüglich in dem Rittergute Kalinow bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich und schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 14ten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel, und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Garnier zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 22sten März 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Casse des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments No. 3. und dessen 4 Bataillons, welche früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison standen, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 11ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einen andern Anspruche bestehen, angeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beyzubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie, jedoch mit Ausnahme der noch im Felde stehenden Militairpersonen, nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des mehrerwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn und blos an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militair-Gläubiger des zu Wallmersdorf verstorbenen Justizrath v. Schkopp, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Enkel, der Kinder der verehel. gewesenen jetzt verstorbenen v. Pannewitz, am 28. Ja-

nuar

nuar 1814 der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, auf den 14ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscal Hoffmann und Justiz-Commissarius Landmann vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Haynau den 11ten April 1816. Die unbekannten Gläubiger des gestorbenen Handelsmann Johann Christian Seydel hieselbst werden auf den 10. Juli d. J. um 9 Uhr anhero citiret zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Forderungen, und zwar sub pöna präclusi et silentii perpetui.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gröditzberg Goldbergschen Creises den 24sten März 1816. Da über den Nachlaß des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen Johann Gottlob Scholz zu Ober-Alzenau ab Decretum vom 16. Februar d. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und der 28. Juni d. J. zum Termin der Liquidation und Verification aller Forderungen anberaumt worden; so ladet das unterzeichnete Gerichtsamt alle noch unbekannte Gläubiger des rc. Scholz zur Anmeldung und rechtlichen Nachweisung ihrer Ansprüche auf besagten Termin Vor- und Nachmittags in hiesiger Amts-Canzley hiermit und unter der Verwarnigung öffentlich vor, daß sie im Ausbleibungsfalle von dem gesammt-Betrage der Nachlaß-Masse abzuweisen und sich nur an die einzelnen Portiones der Erben zu halten berechtiget seyn würden.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.
Mattiller, Justit.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des im Jahre 1812. hieselbst verstorbenen Professor Rathsmann, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß unterm 23sten Februar 1813 eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen in der ergangenen Präclusoria de publicato den 8ten November 1814 ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann auf den 19 Juli Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Klettke und Justiz-

com-

commiss. Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 30sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Steuer-Einnehmer Hohn alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen für die Gemeinde Wiese von dem Neustädter Creis-Steueramte unter Nro. 22. mit dem Zahlungs-Datum den 4ten Juni 1810. ausgestellten Staats-Anleihschein über 150 Rthlr Cour., auf welchen die Zinsen von 1 Jahr 27 Tagen gezahlt sind, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 12ten September 1816 vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter werden gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachter Staats-Anleiheschein für mortificirt erklärt, und statt desselben ein neuer Schein wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 10ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des im September 1815. verstorbenen Hof- und Criminalrath Eitner auf den Antrag dessen Intestaterben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10. September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Baumeister, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und gesetzlich bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst in dem abzufassenden Prioritätsurtel ihre Ansetzung; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wartenberg den 6ten May 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des den 24. May 1814. hierselbst verstorbenen Amtmannes Jakob Mennig auf den Antrag der Beneficial-Erben und Gläubiger am 18. November 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche im gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem recht-

rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. August 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Personale der Burgermeister Berliner und Justizcommissionsrath Sassadius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht. Lessing.

Pitschen in Schlesien den 13. April 1816. Auf den Antrag des Königl. Preuß. fiscalischen Officii wird der aus dem Dorfe Uschütz Rosenbergschen Creises in Schlesien gebürtige und zuletzt hierselbst wohnhaft und stationirt gewesene Chyrurgie-Geselle Franz Joseph Bernhard Bartha, welcher sich im Jahre 1771. von hier auf die Wanderschaft begeben, und zuletzt unter dem 6ten August 1774. aus Amsterdam eben als er in Begriff stand als 2ter Schiffsarzt in Diensten der holländischen Compagnie eine Reise nach Ostindien zu unternehmen, an seine Aeltern und Bruder anhero geschrieben, zur ungesäumten Rückkehr binnen Jahresfrist in die Königl. Preuß. Staaten hiermit öffentlich aufgefordert, insbesondere aber edictaliter vorgeladen, spätestens in dem auf den 22sten Juni des Jahres 1817. (mit Worten: den Zwey und Zwanzigsten Juni Anno Eintausend Achthundert und Siebenzehn) hierselbst vor dem Deputirten des Gerichts, Stadtrichter Conrad, früh um 9 Uhr auf der Stadtgerichts-Stube anstehenden Termine zu erscheinen und sich über seinen Austritt zu verantworten; aussenbleibenden Falles aber in Folge der Königl. Preuß. Gesetze zu erwarten, daß er für einen ausgetretenen Militair-Pflichtigen und sein gegenwärtiges und künftiges Vermögen als dem Fisco anheim gefallen durch rechtliches Erkenntniß werde geachtet werden. Nicht minder werden auch zu diesem Termine die etwanigen unbekannten Verwandten des Bartha bey Vermeidung jenes Confiscations-Verfahrens zur Wahrnehmung ihrer vermeinten Gerechtsame mit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Conrad.

Liegnitz den 1sten May 1816. Es ist über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gastwirth Carl Gottlieb Jungfer, zu welchem ein sub Nro. 49. in hiesiger Vorstadt belegenes Haus nebst Brandweinbrennerey-Gerechtigkeit, eine eben daselbst sub Nro. 48. belegene Hausbaustelle, worauf eine Scheuer steht, nebst Garten und 3 Morgen 151 □R. auf dem Hospital-Consortio belegenes Ackerland gehört haben, die aber sämmtlich bereits verkauft sind, auf den Antrag der nachgelassenen Erben desselben per Decretum vom 4ten October 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Wir machen dieses allen etwanigen unbekannten Gläubigern desselben aus dem Militärstande hiermit bekannt, und fordern sie auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 12ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene hiesige Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Commissionsrath Scheu-

rich

rich und Justizcommissarius Feige in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgericht einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und demnächst die weitern rechtlichen Verhandlungen; im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Parchwitz den 19ten März 1816. Von Dambritscher Gerichtsamts wegen wird der Soldat des ehemaligen Regiments v. Schimonsky, Franz Wuttke aus Dambritsch gebürtig, welcher in der Bataille bey Jena Anno 1806 schwer blessirt worden, und seit der Zeit von seinem Leben oder Tode keine Gewißheit eingegangen, ad instantiam seiner Eheconsortin, der Maria Theresia Wuttke, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termine den 28. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr allhier in Parchwitz vor dem unterzeichneten Justitiario einzufinden und alsdenn das Weitere, außenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß derselbe ohne weitern Anstand für todt erkläret werden solle. g.)

Dickow.

AVERTISSEMENT.

Sprottau den 19 April 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Sprottau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch über die zu dem hiesigen aufgehobenen Klostergestift gehörigen Grundstücke, als: die Bergvorwerks Parzellen, die Quetsche, den Neugarten, den Viebich, die Wachsbleiche und die Klostergebäude, auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher ein Realrecht zu haben vermeint, sich binnen 2 Monaten, spätestens den 1sten Juli c. um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtrichter Marmelstein zu melden und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. Juni 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	138$\frac{1}{5}$	—	Kayserl. detto	94	93$\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	137$\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or	—	9$\frac{2}{3}$
Hamburg Banco	4 W.	149$\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld	102	—
detto detto	2 M.	149$\frac{1}{4}$	148$\frac{3}{4}$	Münze	175$\frac{1}{4}$	175$\frac{3}{4}$
London	2 M.	—	6 12	Banco Obligations	75	—
Paris	2 M.	—	—	Staats-Schuld-Scheine	75$\frac{1}{4}$	74$\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	a Vista	102$\frac{1}{4}$	101$\frac{3}{4}$	Holländ. Obligations	93	—
Augsburg	2 M.	—	100$\frac{2}{3}$	Stadt-Obligations	105	104
Berlin	a Vista	99$\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine	99$\frac{2}{3}$	99$\frac{1}{3}$
detto	2 M.	98$\frac{3}{4}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	35	34$\frac{1}{2}$
Wien	a Uso	—	33$\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102$\frac{3}{4}$	102$\frac{1}{4}$
detto	2 M.	33$\frac{1}{2}$	33$\frac{1}{6}$	— — 500 —	104	—
Holländ. Rand-Ducaten		95$\frac{1}{4}$	94$\frac{3}{4}$	— — 100 —	—	—

Beylage

Beylage
zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 9ten May 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey der Stadt.

1. Tradition des Kramerschen Hauses No. 184. auf die Erben, pro 587 Rthl.

2. Kauf des Kaufmann Kache, um das Schönfärber Jahrsche Haus No. 408., pro 3000 Rthl.

3. Des Mälzer Umpfenbach, um einen Auenplatz per 2 Morgen 172 □R., pro 150 Rthl.

4. Des Tuchmacher Schulz, um das Haus der Frau Major v. Löwenfeld, pro 3000 Rthl.

5. Kauf der Reichelt, um der Heinrichen Haus Nro. 132., pro 400 Rthl.

6. Josin. des Tuchmacher Cziche, um das Feilhauersche Haus, pro 1500 Rthl.

7. Kauf des Tuchmacher Zachert, um das Drechsler Friedrichsche Haus No. 274., pro 200 Rthl.

8. Kauf des Benjamin Lisse, um die am Rathhause befindliche Baude No. 490., pro 60 Rth.

9. Kauf des Seifensieder Steymann, um das Seibasche Haus, pro 3800 Rthl.

10. Kauf des Carl Lisse, um die Baude No. 491., pro 90 Rth.

11. Kauf der Wittwe Lisse, um die Baude No. 489., pro 77 Rth.

12. Kauf des Gastwirth Andritschke, um einen Ackerfleck von der Stadt Communität, pro 150 Rthl.

13. Kauf des Riemer Zobel, um die Baude Nro. 488., pro 103 Rthl.

14. Jo.

14. Kauf des Schleifer Barfuß, um die Baude Nro. 487., pro 80 Rthl.

15. Kauf des Schneider Bode, um das Krausesche Haus No. 73., pro 690 Rthl.

16. Kauf des Seifensieder Kuschel, um der verwit. Kaufmannsfrau Bajor Haus No. 366., pro 3000 Rth.

17. Kauf des Friedrich Langner, um die väterliche Possession No. 23. Neisser Thor, pro 300 Rth.

18. Kauf des Gastwirth Andritschke, um 2 Morgen Acker vom hiesiger Communität, pro 280 Rthl.

II. Vom Lande.

19. Kauf des Gottfried Kley, um die Schönbrunnsche Freygärtnerstelle No. 43. in Cantersdorf, pro 23 Rth.

20. Kauf des Michael Hoffmann, um die Christian Johnsche Freigärtnerstelle No. 36. in Klein-Neudorf, pro 300 Rthl.

21. Kauf des Gottlieb Monden, um die George Mannsche Robothgärtnerstelle No. 32. in Cantersdorf, pro 80 Rthl.

22. Kauf des Gottlieb Schulz, um seiner Miterben Bauergut in Schönfeld No. 4., pro 600 Rthl.

Ottmachau den 30. April 1816. Beym Königl. Stadtgericht hieselbst ist am 30. April 1816. der Kauf des hiesigen vorstädtischen Häusler Anton Stanke, um 4 Ackerstücke, nämlich: 1. das Galgenstück von 4 Scheffel; 2. ein Schaaftriebstück, von $1\frac{1}{2}$ Scheffel; 3. ein anderes Schaaftriebstück von 3 Scheffel; 4. ein Schwarzstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel., zusammen von 11 Scheffel Aussaat, pro 220 Rthlr. Courant confirmirt worden.

Patschkau den 13. May 1816. Bey hiesigem Stadtgericht sind nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation vorgetragen worden, nämlich:

1. Kauf des Amand Keil, um ein Stück Stadtgraben vom Joseph Riedel, pro 330 Rth.

2. Der Anna Maria verehl. Karras, um eine Bäckerbankgerechtigkeit von den Fritschschen Erben, pro 90 Rthl.

3. Des Johann Knoll, um 2 Ruthen Acker von der Wittwe Stenzeln, pro 950 Rthl.

4. Des Anton Wippert, um ein Haus vom Florian Müller, pro 550 Rthl.

5. Zu

5. Zuschreibung eines Hauses und Zubehör an die Stellmacher Freigangschen Erben, pro 384 Rthl.

6. Der Anna Maria Exner, um eine Ruthe Acker vom Joseph Hauschild, pro 320 Rthl.

7. Tradition des Joseph Franckeschen Hauses an den Franz Krause, pro 536 Rthl.

8. Kauf des Anton Wolff, um ein Haus vom Jacob Micke, 430 Rthl.

9. Kauf des Mauritz Müller, um ein Haus vom Ignatz Gröschel, pro 800 Rthl.

0. Kauf des Amand Rothkugel, um ein Haus vom Anton Wolff, pro 108 Rthlr.

11. Kauf des Joseph Haucke, um ein Haus von dem Caspar Haucke, pro 90 Rthl.

12. Zuschreibung eines Gartens an die Carl Patschowskyschen Erben, pro 300 Rthl.

13. Zuschreibung eines von den Carl Patschowskyschen Erben ererbten Heuses nebst Garten, pro 1600 Rthl.

14. Kauf des Franz Müller, um eine Gärtnerstelle zu Camitz von dem Franz Tilz, pro 550 Rthl.

15. Kauf des Joseph Kiesewetter, um die Mühle des Amand Neutwig zu Camitz, pro 6000 Rthl.

16. Kauf des Franz Schneider, um ein Bauergut zu Camitz von der Johanna verehl. Kolbe, pro 600 Rthl.

17. Kauf des Joseph Vogt, um ein Bauergut zu Camitz von 6 Ruthen Acker vom Amand Neisser, pro 1700 Rthl.

18. Kauf des Carl Brauner jun., um ein Bauergut zu Camitz von seinem Vater, pro 400 Rthl.

19. Kauf des Johann Ratzke, um das Bauergut seines Vaters Joseph Ratzke zu Heinersdorf, pro 900 Rthl.

20. Kauf des Joseph Langer, um einen Garten vom Wilhelm Rosset, pro 34 Rthl. 7 gr.

21. Kauf des Franz Krause, um ein Auenhaus zu Camitz vom Anton Hannig, pro 40 Rth.

22. Kauf des Carl Brauner, um ein Auenfleckchen daselbst von der Stadt-Communität, pro 3 Rth.

Oels

Oels den 11. May 1816. Verzeichniß derer bey der herzogl. Oelsschen ehemaligen Justiz-Kammer bis ult. Decembr. 1814. confirmirten Käufe:

1. Des Schullehrer und Kantor Klipstein hierselbst von einem Freyhause hieselbst, pro 600 Rthl. Cour.

2. Die Christian Reybersche Erben, für eine ihnen in communione tradirte Freystelle zu Klein-Ellguth, pro 280 Rthl. Cour.

3. Des Gottfried Titze, von einer Freystelle zu Ober-Jentschdorf, pro 130 Rthl. Cour.

4. Des Christian Peschel, von einem Bauergut zu Schmarse, pro 720 Rthlr. Cour.

5. Des George Rose, von einer Freystelle zu Netsche, pro 133 Rthl. 10 sgr. Cour.

6. Des Fischer Schwarz von Vielguth, für einen daselbst erkauften Wiesenfleck, für 22 Rthl. 24 sgr. Cour.

7. Des Gottlieb Titze von Vielguth, für eine daselbst erkaufte Freystelle, für 120 Rthl. Cour.

8. Der verwit. Frau v. Ziemietzky, für ein hier ererbtes Freyhaus.

9. Der Freybauer Wandelschen Wittwe und Erben für ein ihnen in communione tradirtes Freybauergut in Jengwitz, pro 880 Rthlr. Courant.

10. Des Stadtgerichts-Actuarius Sander hieselbst für das hierorts erkaufte Freihaus mit 620 Rthl. Cour.

11. Des Christian Koch, für die pro 200 Rthlr. Cour. erkaufte Dreschgärtnerstelle in Döberle.

22. Des Schullehrer und Cantor Klipstein, für einen hieselbst, pro 320 Rthl. Cour. erkauften Gartenfleck.

13. Des Förster Hentschel, für die erkaufte Freystelle, pro 400 Rth. Cour. in Bartkerey.

14. Des Gottlieb Mischau, von einer Freystelle zu Patschkey, pro 200 Rthl. Cour.

15. Des Schuhmacher Friedrich Wilhelm Kruber zu Juliusburg für das dort erkaufte Haus, pro 200 Rthl. Cour.

16. Des Dreschgärtner Friedrich Zoll von einer in Klein-Ellguth erkauften Dreschstelle, pro 200 Rthl Cour.

17. Des Doctor Med. Stachelroth, von einem in Juliusburg ererbten Freyhause.

18. Des Gottfried Kurock, von einer Freystelle zu Juliusburg, pro 300 Rthl. Cour.

19. Des Christian Kreuch, von einer Freistelle zu Bartkerey, pro 100 Rthl. Cour.

20. Des Gottfried Ritter von einer Freystelle zu Nieder-Schmollen, pro 200 Rthl. Courant.

21. Des Schneider Hielscher, von einer Freistelle in Langewiese, pro 212 Rthl. Cour.

22. Des Bauer Gottfried Heinrich, von einem Bauergut zu Buchwald, pro 222 Rthl. Cour.

23. Des Gottfried Ruppert, von einer Dreschstelle zu Würtemberg, pro 80 Rthl. Cour.

24. Des Fleischer Gottlieb Gallwitz, von einem Wiesenfleck bei Bernstadt, pro 440 Rthl. Cour.

25. Des Christian Werner, von einem Gartenfleck zu Juliusburg, pro 20 Rthl. Cour.

26. Des Ernst Wilhelm Kothe, von einem Freyhause zu Juliusburg, pro 46 Rthl. Cour.

Neumarkt den 12. May 1816. Bey dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Benjamin Lehmann, um das Haus No. 315. hieselbst, pro 300 Rthl.

2. Des Stadt- und Universitäts Buchdrucker Herrn Johann August Barth zu Breslau, um die Dietrichsche Wiese hieselbst, pro 150 Rthlr.

3. Kauf des Tabackfabrikant Wolf, um das Haus Nro. 282., für 450 Rthl.

4. Kauf des Tischler Scholz, um das Haus Nro. 135., pro 442 Rthl.

5. Kauf des Müller Schöppe, um das Scholzsche Ackerstück, pro 310 Rth.

6. Kauf des Kräuter Thomas, um das Lehmannsche Ackerstück, pro 400 Rthl.

7. Des Garnhändler Hellrung, um ein Ackerstück des ehemaligen Minoriten Convents, pro 612 Rth.

8. Des Franz Jüngling, um das Angerhaus Nro. 361., pro 50 Rthl.

9. Kauf des Gerichtsdiener Schmidt, um das Haus No. 171. pro 120 Rthl.

10. Kauf des Seifensieder Nitschke, um das Haus No. 120., pro 2500 Rth.

11. Kauf des Schneidermeister Hartwig Bona Arndt, um das Haus No. 103., pro 650 Rth.

12. Kauf der Wittwe Weidner, um das Haus Nro. 11., pro 130 Rthl.

13. Kauf des Fleischermeister Wecker, um den Garten No. 40. pro 700 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Kupp den 10ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe welche vom 1. Januar bis ult. April 1816. beym Justizamte Kupp gerichtlich confirmirt worden sind:

1. Des Gottfried Pache, über die Gottfried Sperlingsche Forsthäuslerstelle sub No. 2. zu Klein Kupp, pro 60 Rthl.

2. Friedrich Elias, über dessen väterliche Coloniestelle sub No. 13. zu Georgenwerck, pro 300 Rthl.

3. Des Sobeck Wozny, über die Woctuschsche Angerhäuslerstelle sub No. 118. zu Poppelau, pro 86 Rthl.

4. Der Wittwe des zu Dammratschhammer verstorbenen Müller Sobek Sozna, über deren maritalsche Stelle sub Nro. 1. daselbst, pro 704 Rth. 24 sgr.

5. Der Juliana Giesder, verehl. Gojoczik, über deren väterliche Häuslerstelle sub No. 15. zu Alt Budkowitz, pro 81 Rthl. 10 sgr.

6. Des Johann Pszik, über die Lorenz Gollasche Gärtnerstelle sub No. 68. zu Groß Döbern, für 57 Rthl.

7. Johann George Senger, über dessen väterliche Coloniestelle sub No. 9. zu Süssenrode, pro 300 Rthl.

8 Der Mariana Stuga verehl. Ressel, über deren maritalische Häuslerstelle sub No. 82. zu Poppellau, pro 97 Rthl.

9. Des Jacob Czeck, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 17. zu Dammratsch, pro 200 Rth.

10. Der Wittwe Christiana Kuka, über deren maritalische Häuslerstelle sub No. 88. zu Poppellau, pro 60 Rthl. 24 sgr.

11. Des Blasek Kulla, über dessen väterliche Angerhäuslerstelle sub No. 78. zu Lugnian, pro 24 Rthlr.

VI. Nim-

12. Andreas Filla, über dessen väterliche Angerhäuslerstelle sub No. 117. zu Peppellau, pro 42 Rthl. 20 sgr.

13. Joseph Pszik, über die Jacob Kokottsche Gärtnerstelle sub No. 62. zu Chroscütz, pro 257 Rthl. 5 sgr.

14. Bartek Szuma, über dessen väterliche Häuslerstelle sub No. 6. zu Dammratschhammer, pro 54 Rthl. 20 sgr.

15. Stephan Szimon, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 42. zu Fellowa, pro 112 Rthl.

16. Martin Arbeiter, über die Miemziksche Flößhäuslerstelle sub No. 3. zu Jesow, pro 200 Rthl.

17. Johann Kollodzey, über die Joseph Miemietzsche Häuslerstelle sub No. 80. zu Groß-Döbern, pro 56 Rthl. und

18. Des Rochus Waldyra, über dessen väterliche Häuslerstelle sub No. 97. zu Schalkowitz, pro 60 Rthl. 19 sgr.

Reichenbach den 14ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Güter Diersdorf und Tomnitz seit dem October 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

A. Diersdorff.

1. Julius Wilhelm Christian Hoppe, um die Carl Siegmund Steinbergsche Freystelle, pro 760 Rthl.

2. Johann Gottlieb Trautmann, um die Gottlieb Benjamin Dittrichsche Freystelle, pro 1620 Rthl.

3. Johann Caspar Dittrich, um das Emanuel Gottfried Bischoffsche Bauergut, pro 2200 Rthl.

4. Johann Gottfried Schneider, um die Friedrich Klosesche Freystelle, pro 6000 Rthl.

5. Johann Gottfried Bauer, um die Johann Gottfried Schneidersche Freystelle, pro 515 Rth.

6. Carl Gottlob Schwappauer, um die Gottlob Schwappauersche Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rth.

7. Gottlieb Hübner, um die Carl Siegmund Dehmeltsche Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

8. Ernst Jonathan Herzog, um das väterliche Auenhaus, pro 200 Rthl. Realmünze.

9. Maria Margaretha verwit. Majorin Buhlern geb. Müllern, um das Johanna Dorothea Heisigsche Auenhaus, pro 285 Rth. Courant.

10. Chri-

10. Christian Friedrich Ullrich, um die Julius Wilhelm Christian Happesche Freygärtnerstelle, pro 700 Rth.

11. Adam Christoph v. Burska, um das Carl Klosesche Auenhaus, pro 500 Rthlr.

12. Carl Samuel Blaser, um die Johann Gottlieb Katjowskische Freistelle, pro 298 Rth.

Das gräfl. v. Pfeilsche Gerichtsamt Diersdorf und Tomnitz.

Reichenbach den 14ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem, der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Gute Ober-Mittel-Peilau seit dem 1. Juni 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Franz Heymann, um das Gottfried Döhmeltsche Bauergut, pro 1800 Rthl.

2. Johann Christoph Buhnert, und dessen Erben, um die Johann George Reinholdsche Freistelle, pro 640 Rthl.

3. Gottlieb Rößner, um die Gottfried Haukesche Freystelle, pro 456 Rthl.

Das gräflich v. Pfeilsche Ober-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Reichenbach den 14ten März 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Gute Käntchen seit dem May 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Johann Gottlieb Wiedemann, um die Johann Gottlieb Päholdsche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kunze, um die Johann Gottlieb Hoffmannsche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

3. Johann Christoph Bündig, um das Freyhaus des Joh. Siegismund Stiller pro 50 Rthl.

4. Anna Rosina verehl. Pravatken geb. Mittmann, um das väterliche Freihaus, pro 116 Rthl.

5. Johann Gottlieb Scholz, um das väterliche Freihaus, pro 45 Rthl.

Das freyherrl. v. Zedlitzsche Känthner Gerichtsamt. Schwakenberg.

Ober-Gläsersdorf den 16. April 1816. Die Juliane Frankin hat ihr Bauergut dem Gottlieb Berndt, pro 430 Rthl. Courant verkauft.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. Juni 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Für einen einzelnen Herrn ist ein meublirtes Zimmer nahe am Ringe abzulassen, und dieserhalb das Nähere auf der Brustgasse beym Auctions-Commissarius Herrn Pfeiffer zu erfragen.

*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße in Nro. 1372. ist eine Stube und Alkove ohne weiteres Gelaß, als Absteige-Quartier oder für eine einzelne Person zu vermiethen. Das Nähere eine Stiege hoch vorn heraus.

*) Breslau. Auf der Taschengasse in Nro. 1062. ist eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Kabinet, 2 Küchen, 1 Keller und Bodenkammer nebst Stallung und Wagenplatz auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer des Hauses.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau. Vergangenen Sonntag den 9 Juni ist bey mir auf dem Apartement eine silberne Repetir-Uhr gefunden worden. Nur der rechtmäßige Eigenthümer, der sich gehörig legitimiren kann, erhält dieselbe gegen ein angemessenes Douceur und Erstattung der Insertions-Kosten von mir zurück.

Neumann, Coffetier vor dem Ohlauer Thore am Königl. Holzplatz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden und Leipzig. Näheres auf der Reifergasse in Nro. 399.

*) Breslau. Von Einer Hochlöbl. Regierung dazu berechtiget, zeige ich einem hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions- und Auctions-Comtoir im Hause Nro. 579. am Ringe an dem alten Galgengäßchen etablirt habe.

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Eine Frau empfiehlt sich bestens einem resp. Publiko nächstens als Amme, so wie auch als Lehrerin der französischen und italienischen Sprache und allen weiblichen Arbeiten. Das Nähere erfährt man auf der Kupferschmiedegasse im rothen Löwen bey der Schneiderin Rettig.

*) Breslau den 12ten Juni 1816. Mit Beziehung auf die nach meiner Bekanntmachung vom 6 Januar d. J. meinem Pfand-Leih-Comtoir gegebene neue Einrichtung, werden alle und jede Inhaber, deren bey mir versetzte Pfände mit Ablauf des ersten halben Jahres fällig sind, hiermit aufgefordert, entweder diese Pfän-

Pfänder einzulösen, oder den darüber geschloss'nen Pfandvertrag zu erneuern. Geschieht keines von beyden: so werden die verfallenen Pfänder sofort zur gerichtlichen Auction übergeben. C. W. Riese,

Inhaber des Pfand=Leih=Comtoirs am Neumarkt Nro 1605.

*) Breslau. Ernst Anschütz et Söhne aus Mehlis im Gothaischen am Thüringer Walde empfehlen sich vor ihrer Abreise, welche den 15. Juni erfolgen wird, indem sie für die ihnen bisher zugewendeten Geschäfte ergebenst danken, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko als Büchsenmacher, Gewehr= und Galanteriehändler zu fernerer Güte. Auch verbinden sie sich, auf Bestellung, mit allen Arten von Jagd=, Militair=Gewehren und Pistolen, nebst feinen Eisen=, Galanterie= und Stahlwaaren in bester Güte und zu den billigsten Preißen ergebenst aufzuwarten. Diejenigen, welche dieselben mit ihren Aufträgen beehren wollen, werden sich in deren Logis, in der Glashandlung bey der Wittwe Prätorius im weißen Löwen sub Nro. 558. am Salzringe bedient finden.

*) Breslau den 10ten Juni 1816. Wenn sich die erforderliche Anzahl Theilnehmer zu Haltung der englischen Zeitung The times findet, so bin ich bereit, der Aufforderung zufolge die Bestellung und das Arrangement des Lesens zu besorgen. Ich lade daher diejenigen ein, die etwa geneigt seyn sollten sie mitzuhalten, sich bald gefälligst bey mir in der Streitschen Leihbibliothek, Bischofgasse No. 1228., zu melden. Kluge.

*) Breslau. Den 22sten oder 23sten Juni geht ein verdeckter Wagen leer von hier nach Berlin. Wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich bey dem Lohnkutscher Schöbel auf der Nicolaigasse in den drey Eichen Nro. 296.

*) Breslau. Aechten englischen Porter oder sogenanntes Brow Stoudt hat directe von London erhalten und verkauft zu den möglichst billigsten Preis. Eben so gute Bücklinge. J. W. Stenzel.

Breslau den 7. Juni 1816. Da mein einziger Sohn Carl Christian Schneider das Majorennitäts= und Bürgerrecht erlangt, so habe ich ihm meine Spicerey= und Materialhandlung übergeben; bitte einen hohen Adel und hochzuverehrendes Publikum um geneigten Zuspruch; beehren Sie ihn mit Aufträgen, er wird Sie bestens und billigstens bedienen, hat seine Handlung in meinem Hause Stockgasse Nro. 1996. Ich hingegen als Vater werde die Schnittwaarenhandlung fortsetzen, und habe mein Gewölbe am großen Eingange des Rathhauses. Ferner zeige ich an, daß ich Willens bin, drey Grundstücke, die völlig schuldenfrey sind, ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen, nämlich: 2 Häuser in Haynau, das eine sub Nro. 60. ist vor 12 Jahren neu massiv aus dem Grunde erbaut und 3 Stock hoch, hat 9 Fenster in der Länge, große Keller, ein großes Handlungsgewölbe, gewölbte Küchen, Wagen= und Holzremisen, 10 Stuben nebst Stuben=

kammern, Brauhofgerechtigkeit, und bekommt alle Jahre 2 Klafter Holz aus der Cämmerey. Ferner das zweyte Haus sub Nro. 56. hat ebenfalls Brauhofgerechtigkeit, auch aus der Cämmerey 2 Klafter Holz jährlich, einen großen Keller, Platz zu 5 Wagen, 30 Pferde Stallung, gehörige Stuben und Stubenkammern, Boden und ganz gut ausgebaut. In benannten Grundstücken habe ich 20 Jahre Specerey-, Schnittwaaren- und Weinhandlung, auch Gastwirthschaft entrirt, und steht an der Hauptstraße von Breslau nach Sachsen. Das dritte ist eine 5 Ellen lange gut gelegene Baude am Ringe allhier. Auch wäre ich Willens, selbige Grundstücke auf ein hiesiges ansehnliches Haus oder nahe bey Breslau liegendes Landgut zu vertauschen. Die etwa darüber eingehenden Briefe bitte portofrey einzusenden. Ferdinand Schneider, Stockgasse Nro. 1996.

Glogau den 10ten April 1816. Das zu Gramschütz im Glogauschen Creise sub Nro. 18. des Hypothekenbuchs belegene in einer Hube Ackerland bestehende und auf

1008 Rthlr. 22 sgr. Courant

taxirte George Gurtschkesche Bauergut soll auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Gurtschkeschen Kinder den 11ten May, 12ten Juni und peremtorisch den 11ten Juli 1816 öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen und vorzüglich im letzten den 11ten Juli c. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Vormünder und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Uebrigens kann sich ein jeder von der Lage und Beschaffenheit des zu verkaufenden Grundstücks an Ort und Stelle in Kenntniß setzen. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger der verstorbenen Gurtschkeschen Eheleute hierdurch vorgeladen, in dem letzten Termin den 11ten Juli a. c. zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen an die gedachte Verlassenschaft gehörig anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz. Pachur.

Erdmannsdorf den 15ten May 1816. Das Gerichtsamt von Erdmannsdorf subhastirt auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers der Handlung S. G. Wäber Eidame et Comp. zu Schmiedeberg das nach der bey dem Gerichtsamte einzusehenden Taxe auf 1844 Rthlr. 12 gr. Courant geschätzte Freyhaus und Bleiche des Oelschläger Johann Christoph Schiffer Nro. 56. in Erdmannsdorf im Hirschbergschen Creise in dem auf den 24sten Juli d. J. zu Erdmannsdorf angesetzten einzigen ausschließenden Biethungstermine, zu welchem alle Kauffähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebothe und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Beybringung der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

*) Tarnowitz den 18ten May 1816. Von dem hiesigen frey standesherrlich Beuthner Gericht werden alle diejenigen, so an den Nachlaß des Joseph Ludwig v. Mikusch, worüber auf Antrag der Beneficialerben, nämlich der Wittwe Anna geb. v. Stockmanns und der Tochter Nanette verehel. Hauptmann v. Mikusch, der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich und dergestalt vorgeladen, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, solche durch Einsendung der abschriftlichen Urkunden, worauf sie sich gründen, unterstützen, und hiernächst in dem angesetzten Liquidationstermine den 9ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu wir den Königl. Justiz-Commissarius Herrn Beer, Königl. Bergrichter Herrn Frickende und Stadtrichter Herrn Ullrich hieselbst in Vorschlag bringen, einfinden, den Betrag ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, im Original vorlegen, und sodann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Urtel gewärtigen sollen; widrigenfalls werden dieselben im Ausbleibungsfall aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden. Zugleich wird allen und jeden, die von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollten, hiermit aufgegeben, den oben gedachten Erben des Verstorbenen nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen und Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfands- und andern Rechts werden für verlustig erklärt werden.

Gräflich Henkel frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Bineck.

*) Lomnitz den 24sten May 1816. Nachdem auf den Antrag der Vormundschaft über den sämmtlichen Nachlaß des zu Kupferberg verstorbenen Röhrmeister Ulbig dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 13 August d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Sessions-Zimmer zu Kupferberg anberaumten Liquidationstermine persönlich oder durch qualificirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an diese Kaufgelder anzumelden, auch ihre Beweise zur Stelle zu bringen und sonächst das Weitere, beym Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die Nichterschienenen aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Kupferberg. Vogt.

Freytags den 14. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Bekanntmachung, wegen unabgeforderter Geld-Briefe.

Nachstehend verzeichnete von hier abgesandte mit Geld beschwerte Briefe, als: an Pr. Lieutenant v. Jagemann im Lützowschen Infanterie-Regiment, mit 2 Frd'or.; — an Dorfgerichte zu Grünseiffen, mit 2 Rth. 6 gr. und 29 sgr. Nom. Münze; — an Gottfried Bürger im schlesischen Infanterie-Regimente, mit 2 Rthlr. Nom. Mz.; — an Johann Wieder, Tischler bey dem 2ten Armee-Corps, mit 1 Rthlr. — an Franz Michälis, Musquetier im 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 2 Rthlr. — an Gottlieb Klapper im 15ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 1 Rthlr.; — an Ernst Wilhelm Karte im Reserve-Infanterie-Regiment des Generals v. Kleist, mit 2 Rthl.; — an Johann Gottfried Hoffmann im 4ten Reserve-Bataillon, mit 20 gr.; — an Menzel, Garde-Uhlan, mit 1 Rthlr. 6 gr.; — an Johann Christoph Hacke im 5ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 2 Rthlr. 16 gr. — an Ernst Hennig im 7ten schlesischen Landwehr-Regimente, mit 3 Rthl.; — an Franz Hozolske, Grenadier im Reserve-Bataillon Kaiser Franz, mit 5 Rthlr.; — an Johann Spanier, Pionier bey der Compagnie Nro. 2., mit 20 gr.; — an Seconde-Lieutenant Fengler im ostpreußischen Garnison-Bataillon Nro. 1., ohne Geld, mit Einschluß, — sind zurück gekommmen, weil die Empfänger nicht ausgemittelt werden können, und da auch die Absender unbekannt sind, so werden selbige hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen im Ober-Postamte zu melden, und bey gehörigem Ausweis die Geldbriefe in Empfang zu nehmen.

Breslau den 26sten May 1816. g.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zwey starke vollkommen fehlerfreye russische Wagenpferde, eines 6 und das andere 8 Jahre alt, sind gleich zu verkaufen. Das Nähere vor dem Schweidnitzer Thore bey Herrn Liebig.

*) Breslau. Das auf der Antoniengasse sub Nrs. 686. 87. gelegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfrägt man bey der Eigenthümerin par terre.

*) Alt-Kemnitz den 13ten May 1816. Terminus subhastationis peremtorius des 300 Rthlr. taxirten Christoph Rüdigerschen Diensthauses Nro. 76. zu Reibnitz, steht den 29. Juli c. an.

Reichsgräflich v. Breßlersches Gerichtsamt. J. Strela.

*) Friedeberg am Queis den 14ten May 1816. Wegen nothwendigem Bedarf bey Bezahlung der Communal-Kriegsschulden und nutzlosem Besitz der 70 Rthlr. taxirten hiesigen städtischen wüsten Malzhausstelle, steht Terminus subhastationis peremtorius derselben den 23. Juli c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht. J. Strela.

Nieder-Berbisdorf den 11ten May 1816. Auf den Antrag der Intestat-Erben des hieselbst verstorbenen Häuslers Johann George Gottschling subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt das zum Nachlasse gehörige sub Nro. 56. zu Nieder-Berbisdorf gelegene Auenhaus nebst Obst- und Grasegarten, so nach der Beylage auf 130 Rthlr. Cour. geschätzt worden ist. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich in dem Gerichtskretscham zu Nieder-Berbisdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgegangener Zustimmung der Gottschlingschen Majorats-Erben und Vormundschaft benanntes Haus gegen baare Bezahlung in Courant adjudiciret, und hingegen auf spätere eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Das Thomansche Gerichtsamt.

Aslau Bunzlauschen Creises den 6ten May 1816. Die zum Nachlasse der verstorbenen Frau v. Hocke gebornen v. Oppeln gehörigen in Aslau belegenen und auf 44 Rthlr. 10 sgr., 51 Rthlr. und resp. 30 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten Auenhäuser, wozu ein kleiner Obstgarten und ein Wiesenfleck angehören, werden hierdurch der Erbtheilung wegen freywillig subhastirt und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem einzigen mithin peremtorischen Termino den 5ten Juli d. J. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude hieselbst ihr Geboth abzugeben, und haben den gerichtlichen Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt hieselbst. Matiller, Justit.

Sagan den 14ten May 1816. Auf den Antrag der Gottfried Bräuerschen Erben zu Ruppendorf Priebusschen Creises soll die ihnen eigenthümlich zugehörige, daselbst sub Nro. 11. belegene, auf 130 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnernahrung den 27sten Juli d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; zu welchem Termin wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß diese Nahrung dem Meistbiethenden bey Genehmigung der Bräuerschen Erben zugeschlagen werden soll, ohne auf später eingehende Mehrgebothe zu achten.

Herzogl. Saganschen Rentkammer-Justizamt.

Goldberg den 19ten März 1816. Das den Erben des Gottfried Stamnitz gehörige, in hiesiger Niederau sub Nro. 24. gelegene, auf 11,700 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag einiger Realgläubiger im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in den Terminen den 14. Juni, den 9. August und den 4. October d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Edler, dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Vorwerk zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem letzten Licitationstermin angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und muß der Käufer das hiesige Bürgerrecht gewinnen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 29sten März 1816. Die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Vorreiter gehörige Wassermühle zu Alt- oder Trachhammer Toster Creises, welche gerichtlich auf 60 Rthl. 8 sgr. 6⅔ d'. Cour. detaxirt worden, soll Theilungs halber in Termino den 15. May c., den 15. Juni und peremtorisch den 15. Juli früh um 9 Uhr in loco Trachhammer öffentlich subhastirt werden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt.

Neurode den 13ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Franz Wagner in Vierhöfe zugehörige, im Hypothekenbuche sub Nro. 13. verzeichnete, auf 103 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, wozu 4 Scheffel Ackerland und 3 Scheffel Wiesewachs gehören, hiermit öffentlich feil gebothen, und Terminus zu deren Verkauf auf den 17. Juli d. J. in der hiesigen Gerichtskanzey anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe, wird nicht reflectirt werden.

Das Graf v. Magnisſche Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Falkenberg den 21sten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Franz Johann Papke das hieselbst sub Nro. 125. belegene Haus nebst Töpfer-Brennofen, welches auf 346 Rthlr. 20 sgr. gewürdiget worden, in dem einzigen peremtorischen Termine den 29sten Juni a. c. Kauf- und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in dem festgesetzten Termine ihre Gebothe abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen. Nicht minder werden zu diesem Termin Pachtlustige zu dieser Possession auf den Fall, daß ein allzugeringes Kaufprätium offerirt werden sollte, zur Einschreitung eines Pacht hierüber vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Creditorum.

Ratibor den 5ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des Negocianten Hennoch Fränkel bey der offenbaren Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der Creditoren der Concurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die Masse des Hennoch Fränkel, zu der auch der in Bosatz gelegene Kretscham und die mit ihm verbündenen Grundstücke gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 8ten Juli cur Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des Justizamts der säcularisirten Jungfrauen-

stifts-

stifts Güter vor dem unterzeichneten Commissario zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Als zuläßige Bevollmächtigte werden denjenigen, welche mit dem Personale der hiesigen Justiz Officianten nicht bekannt sind, der Herr Stadtdirector und Justiz-Commissarius Wenzel, und der Herr Justizcommissarius Stanjeck vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und diese mit Information und Vollmacht zu versehen haben. Vigore Commissionis. Lange.

Amt Parchwitz den 4ten May 1816. Von dem Königl. Domainen-Justizamte wird den unbekannten Gläubigern des ab intestato verstorbenen Freygärtner und ehemaligen Unterpächter Tietze in dem Amtsdorfe Jürtsch hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag dessen Beneficialerben über seinen Nachlaß, wozu außer einigen ausstehenden Forderungen seine unterm 22sten März c. um 750 Rth. verkaufte Freystelle gehört, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zu Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an besagten Nachlaß vorhandenen Forderungen auf den 26sten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden sey. Es werden demnach alle und jede Creditores des verstorbenen Tietze hierdurch vorgeladen, sich in gedachtem Termine persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien auf hiesigem Königl. Amte zu Liquidirung ihrer Forderungen einzufinden; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Erbmasse etwa übrig bleiben dürfte.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgrichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten Gutes Groß-Rädlitz und Vorwerks Schüßlitz in Gemäßheit der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. zufolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10. September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Morgenbesser und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die obengenannte Kaufgeldermasse präcludirt, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Gutes Groß-Rädlitz ꝛc. als gegen die Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glo-

Glogau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissarii Seidel, als bestellten Curatoris der unbekannten Weigelschen Erben, die Geschwister Oeconom Conrad Gottfried Weigel, der zuletzt als Unterofficier in dem vormaligen Königl. Preuß. Husaren-Regiment v. Gettkant gestanden, seit der Schlacht von Czekoczin aber vermißt wird, und Eleonore Friederike Henriette Weigel, über deren Leben oder Tod seit mehr als 40 Jahren kein genügter Ausweis hat geführt werden können, dergestalt eventualiter geladen, daß sie sich a dato binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich in unserer Gerichts-Registratur melden und weitere Anweisung gewärtigen, spätestens sich Termino den 28sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten, Referendario Kurtz, persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte einfinden sollen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben für tod werden erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Erben wird verabreicht werden. Zu dem angesetzten Termin werden auch die etwa von den Verschollenen hinterlassenen unbekannten Erben und Erbnehmer mit der Anweisung vorgeladen, sich in dieser Eigenschaft auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für nicht vorhanden werden geachtet werden.

*) Neumarkt den 22sten May 1816. Auf dem hieselbst auf der Junkerngasse sub Nro 157. belegenen, der Maria Magdalena Jungmann zugehörig gewesenen, jetzt von dem Mauermeister Schumann besessenen Hause sind folgende Schuldposten eingetragen:

1) 100 Ein Hundert Reichsthaler sächsisch ⅔, welche Samuel Deutschmann für seinen Schwiegersohn Johann Friedrich Scharfenberg der hochgräflichen Herrschaft zu Wetterau an Caution gemacht, vermöge Instrument-Caution d. d. 7ten Februar 1764.
2) 16 Sechszehn Reichsthaler Kaufgelder, welche der verstorbene Ehemann der Maria Magdalena Jungmann als ehemaliger Besitzer dieses Hauses an seine Verkäuferin Anna Susanna Leuschner geborne Seidel zu Johanni 1788. mit 8 Rthlr. und zu Johanni 1789. mit 8 Rthl. zu bezahlen versprochen hat.

Da diese Posten längst berichtiget seyn sollen, deren Löschung im Hypothekenbuch aber noch nicht bewirkt worden, so werden alle und jede, welche an dieselben etwanige Ansprüche haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 4ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termine zu melden, ihre Ansprüche anzugeben, zu bescheinigen, und die diesfälligen Schuld-Instrumente zu übergeben; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation der diesfälligen Hypotheken-Instrumente, so wie die Löschung dieser Posten im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Oels den 7ten May 1816. Das herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht ladet hiedurch den ehemaligen Fürstenthums-Gerichts-Sportul-Rendanten Menzel auf die von seiner Ehegattin unterm 30sten April c. a. wegen böslicher, im Juli 1814. erfolgten Verlassung gegen ihn angebrachten Ehescheidungsklage ein, in Termino den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Fischer,

in

in den herzogl. Fürstenthums-Gerichtszimmern hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und die Klage zu beantworten; bey seinem Aussenbleiben aber hat er zu erwarten, daß er dafür, daß er die ihm angeschuldigte böslicher Verlassung seiner Ehefrau eingesteht, wird angesehen, und dem zu Folge die Ehe wird getrennt, auch er für den schuldigen Theil wird erachtet und in die Ehescheidungsstrafe so wie zu Tragung der Kosten wird verurtheilt werden.

*) Beuthen an der Oder den 2ten May 1816. Alle unbekannte Creditoren aus dem Militärstande des Bauer Herzog zu Leipe werden hiermit öffentlich vorgeladen, auf den 11ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr im Wiesauer Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an die Herzogsche Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Freyherrlich v. Troschkesches Gerichtsamt der Kölmchener Güter
Eisenpeil, Justitiarius.

*) Liegnitz den 22sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Kräuters Gottlieb Weigert hieselbst, zu welchem ein Nro. 182. der Vorstadt belegenes Haus nebst Garten, desgleichen ein sub Nro. 44. auf dem Brücknerschen Consortengute gelegener ein Scheffel Acker gehört, ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 21. September 1814 Vormittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensions-Edict vom 30. Juli 1812. zu statten kommt, haben wir einen Liquidationstermin auf den 15. August a. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Fabricius entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Com. Rath Scheurich und der Justizcommissarius Feige hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich bereits gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Frischer Biliner Sauerbrunn die Flasche 6 ggr. Courant, in ganzen Kisten billiger, ist zu haben bey J. W. Stenzel.

Breslau. Ein hiesiger Privatlehrer wünscht noch einige Stunden anzunehmen, sowohl im Elementarunterricht, als auch im Latein, Französischen und Zeichnen. Nähere Empfehlung ertheilt der Herr Diaconus Rother, Kupferschmiedegasse Nro. 1942.

*) Breslau. Eine bedeckte Chaise geht den 17. Juni von hier nach Berlin ab. Diejenigen, welche sich dieser Gelegenheit bedienen wollen, belieben, sich bis dahin in den drey Bergen zu melden.

*) Bres-

*) Breslau den 13ten Juni 1816. Am 11ten dieses Monats ist unter der Pforte des Leihamtes von einem Unbekannten etwas abgegeben worden. Da nun diese Person, an die es als Geschenk gelangen sollte, eher keinen Gebrauch von diesen Sachen machen kann, bevor nicht der Uebersender derselben sich wegen seinen damit bezweckten Absichten deutlicher erklärt und zu erkennen giebt, so wird hiermit angezeigt, daß, wenn binnen 14 Tagen letzteres nicht geschieht, diese Sachen öffentlich versteigert und die Loosung dafür nach Abzug der Kosten der hiesigen Armen=Casse eingehändigt werden wird.

Liegnitz den 20sten April 1816. Nachdem über den Nachlaß des zu Barschdorf verstorbenen Schmidts Urban per Decretum vom 3. März 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird hiermit in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein nochmaliger Termin zur Anmeldung der Anforderungen der unbekannten Gläubiger aus dem Militair=Stande auf den 27. Juli c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Justizrath Krause, auf dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgericht angesetzt und alle unbekannten Gläubiger aus dem Militair=Stande aufgefordert, an diesem Termine sich allhier entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Justizcommissarien, zu welchem Behuf denselben bey etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Scheurich und Haße in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen und die weitern rechtlichen Verhandlungen, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte. Zugleich wird denselben noch bekannt gemacht, daß die zur Masse gehörig gewesene Schmiede=Nahrung bereits verkauft und die nach Abzug der Kosten 208 Rthlr. 6 sgr. 5 d'. betragende Masse, in soweit sie auf die Creditoren der 4ten und spätern Classen gekommen, ad Depositum genommen, den übrigen Gläubigern aber ihre Antheile schon ausgezahlt worden sind. Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 28sten April 1816. Da sich zu dem Schiffer Grätzischen Wohnhause Nro. 316., taxirt 140 Rthlr., bis jetzt noch keine Kauflustigen gemeldet haben, so wird hiemit abermals ein Licitationstermin auf den 27. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, an welchem sich die Kauflustigen im hiesigen Gerichtszimmer einzufinden haben. Zugleich werden alle unbekannte Real=Creditoren aus dem Militair=Stande, denen bisher ihre Rechte reservirt waren, aufgerufen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen an das questionirte Haus anzubringen und zu bescheinigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen werden präcludirt werden.

Das Stadtgericht.

*) Schurgast den 25sten May 1816. Die sub Nro. 11. im Dorfe Schurgast belegene, von ihrem Besitzer verlassene Kreysche Robothgärtnerstelle soll auf den Antrag des Dominii Schurgast an den Meistbiethenden verkauft werden. Sie ist dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 71 Rthlr. 28 sgr. geschätzt worden, und die Taxe

kann

kann tagtäglich in unserer Registratur nachgesehen werden. Der peremtorische Biethungstermin ist auf den 13. August Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzt worden, und laden wir Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Creditoren und Realprätendenten hierdurch aufgefordert, sich vor oder doch spätestens in dem Termine zu melden, widrigenfalls auf ihre Ansprüche keine Rücksicht genommen und sie mit denselben an den neuen Erwerber der Stelle nicht gehört und nur an das werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Kaufgeldermasse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

*) Neustädtel den 31sten May 1816. Die dem verstorbenen Schwarz- und Schönfärber Gottlob Berthold zugehörig gewesene sub Nro 84. und 85. hieselbst belegene Färberey, bestehend in einem Wohnhause nebst Färberhause und Rolle, ingleichen zwey Obstgärten, welche Realitäten zusammen auf 918 Rthlr. 8 gr. 9$\frac{3}{5}$ pf. Courant abgeschätzt worden sind, soll auf Antrag der Bertholdschen Creditoren in Termino den 15. August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige sich gedachten Tages früh um 10 Uhr zur Abgebung ihres Geboths vor dem Stadtgericht hieselbst einfinden können, welchemnächst der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschlag der subhastirten Färberey nach erfolgter Einwilligung der Bertholdschen Gläubiger zu erwarten hat. Auch werden alle noch unbekannten Gläubiger des rc. Berthold vorgeladen, in gedachtem Termine ihre etwanigen Forderungen bey dem unterschriebenen Stadtgericht anzumelden.

Das Stadtgericht hieselbst.

*) Amt Liebenthal den 31sten May 1816. Nach erfolgter Erbesentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 195 Rthlr 15 sgr. gewürdigten, Nro 8 im Amtsdorfe Ullersdorf Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Johann Franz Joseph Schröter; bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 13. August c. als Dienstag, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber in dem Orts-Gerichtskretscham früh 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beym Außenbleiben aber die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Cridario Gelder oder Effecten hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium abliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 14. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 10ten Juni 1816. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1. Decbr. 1815. bis 15ten Juni a. c. nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

I. Malckwitz.

1. Erbverschreibung der Bayerschen Erben, um die Bayersche Freistelle, pro 320 Rthl.

2. Kauf des Joseph Siel, um die Bayersche Freystelle, pro 700 Rth.

II. Fürstenau.

3. Erbverschreibung der Ignatz Siebertschen Freihäuslerstelle, an die hinterlassene Wittwe, pro 120 Rthl.

4. Kauf des Carl Joseph Böhm, um die Siebertsche Freyhäuslerstelle, pro 120 Rth.

5. Verschreibung der Carl Rodlerschen Freihäuslerstelle, an die Veronica Rodler verehl. Marx, pro 50 Rth.

6. Kauf des Franz Marsch, um die Veronica Rodlersche Freyhäuslerstelle, pro 160 Rthl.

III. Schebitz.

7. Kauf des Gottlieb Philipp, um die Daniel Philippsche Freistelle, pro 400 Rthl.

8. Desgleichen des Johann Heinrich Scholz, um das George Friedrich Scholzsche Bauergut, pro 1200 Rth.

9. Desgleichen des Gottlieb Bluschke, um die neu etablirte Freystelle pro 342⅚ Rthl.

IV. Grossägewitz.

10. Desgleichen des Gottlieb Hetzke, um die Carl Gottlieb Heilmannsche Schmiede und Freystelle, pro 300 Rth.

Grützner.

*) Breslau den 21. May 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bey

I. Bey dem Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamt.

1. Kauf des Töpfer Franz Pölechmann, um die Johanna Eleonora Maysche Erbstelle No. 28., pro 1200 Rthl.

2. Kauf des Kattunfabrikanten August Kretzschmar, um die Rektor Schilltesche Erbstelle No. 7., pro 4000 Rthl.

3. Kauf der verehl. Henriette Heimann geb. Graumann, um die Christian Reißlandsche Erbstelle No. 56., pro 4300 Rth.

4. Kauf des Jacob Samson Sklower, um die Hanns Jacob Kuhnesche Erbstelle No. 15., pro 1863 Rth.

II. Laskowitzer Gerichtsamt.

5. Kauf des George Treska, um die väterliche George Treskasche Häuslerstelle No. 85. zu Laskowitz, pro 80 Rth.

6. Kauf des Bauer Gottfried Trocha, um das väterliche George Trochasche Bauergut No. 23., pro 400 Rth.

7. Des Bauer Johann Jatke, um das Gottfried Pohlitsche Bauergut No. 77., pro 550 Rth.

8. Des Gottlieb Nowack, um die von seiner Mutter Eleonora Nowack erkaufte Freistelle No. 7., pro 300 Rth.

9. Des George Polit, um den Schlesingerschen Kretscham No. 34., pro 3000 Rthl

10. Des George Knieß, um die väterliche Gottfried Kniesßsche Häuslerstelle No. 38. zu Quallwitz, pro 120 Rth.

11. Des George Hola, um die väterliche Martin Holasche Häuslerstelle No. 36., pro 240 Rth.

III. Jeltscher Gerichtsamt.

12. Kauf des Conrad Wielsch, um die väterliche Daniel Wielsche Freistelle No. 50 zu Jeltsch, pro 400 Rth.

13. Des Fleischer Gottfried Dziallas, um die Püschelsche Fleischerei pro 1000 Rth.

14. Kauf des Heinrich Gerlach, um die väterliche Freystelle, pro

15. Des Michael Kränsel, um die Gottfried Dinotsche Dreschgärtnerstelle, pro 120 Rth.

16. Des Hanns Tinzmann, um die Hanns Dzrallasche Häuslerstelle pro 194 Rth.

17. Des Daniel Tinzmann, um das väterliche Balzer Tinzmannsche Bauergut zu Beckern, pro 500 Rth.

18. Des Daniel Grabolla, um das väterliche Hanns Grabollasche robothsame Bauergut zu Beckern, pro 320 Rth.

19. Des

19. Des Gottfried Tinzmann, um das Gottfried Kupkasche Bauergut, pro 400 Rthl.

20. Des Daniel Langner, um die väterl. Heinrich Langnersche Freistelle zu Neuvorwerk, pro 480 Rth.

VI. Wangerschen Fidei=Commiß Gerichtsamt.

21. Kauf des Carl Elzner, um das Thielsche Bauergut zu Wangern, pro 500 Rth.

22. Des Anton Kestner, um die väterliche Franz Kestnersche Dreschgärtnerstelle, pro 64 Rth.

23. Des Anton Joppe, um ein von dem Dominio acquirirtes Auenfleckel zu Wangern, prr 8 Rth.

24. Kauf des Joseph Kürzer, pro 20 Rth.

25. Des Michael Kürzer, pro 8 Rthl.

26. Des Schneider Michael Winkler, um ein von dem Bauer Hoppe acquirirtes Fleckel Grund, pro 10 Rth

27. Des Joseph Schneider, um die Joseph Köhrische Freistelle zu Groß-Bräsa, pro 200 Rth.

28. Des Gottlieb Kapler, um das Anton Wagnersche Bauergut, pro 980 Rthl.

V. Groß=Mohnauer Gerichtsamt.

29. Kauf des Nepomucen Wenke, um die Bojacksche Schmiede zu Groß Mohnau, pro 400 Rthl.

30. Des Franz Rumberg, um die Gottlieb Wiesnersche Freistelle No. 20., pro 400 Rthl.

31. Des Gottfried Fuchs, um die Gottlieb Kruschesche Freystelle, pro 624 Rthl.

32. Kauf des Joseph Schneider, um die Fuchsesche Freistelle, pro 678 Rthl.

33. Kauf des Johann Gottlieb Pohl, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 380 Rthlr.

34. Des Franz Carl Perschke, um das George Perschkesche Bauergut pro 400 Rthl.

35. Des Franz Winkler, um die Perschkesche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

36. Des Anton Scholz, um die Hübnersche Freistelle zu Protschkenhain, pro 870 Rthl.

37. Des Anton Eschrich, um das Geislersche Bauergut sub No. 34. pro 750 Rth.

38. Kauf des Gottlieb Langer, um das Schrötersche Bauergut No. 12. pro 1085 Rth.

39. Des Schmidt Carl Wolff, um die Protschkenhainer Gemeinschmiede, pro 420 Rthl.

40. Kauf des Gottlob Heinze, um die väterliche Freystelle, pro 600 Rthl.

VI. Albrechtsdorf Rosenthaler Gerichtsamt.

41. Kauf des George Friedrich Zwick, um die Gottlieb Glimsche Freystelle No. 34. zu Albrechtsdorf, pro 426 Rthl

42. Des Carl Zimmer, um die Christian Zimmersche Dreschgärtnerstelle No. 3., pro 160 Rthl.

43. Des Gottfried Weigelt, um die Gottfried Hoffmannsche Dreschgärtnerstelle No. 5., pro 192 Rth.

44. Des Gottlieb Karpe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 8. pro 91 Rth.

45. Des Christoph Gerlach, um die Märtzellesche Freystelle no. 31., pro 110 Rth.

46. Des Gottlob Kühnöhl, um die Gottlob Kreckſche Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 96 Rth.

47. Kauf des Gottfried Müller, um die Carl Wiesnersche Windmühle, pro 1100 Rthl.

48. Des Johann Gottlieb Lausch, um das Rinkesche Auenhaus no. 16. zu Bankwitz, pro 150 Rth.

49. Des Johann Heinrich Reinhard, um die Gottfried Eltersche Häuslerstelle, pro 150 Rth.

50. Kauf des Christian Friedrich Alter, um das Mackiosche Angerhaus, pro 200 Rth.

51. Kauf des Gottlieb Quicker, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 7., pro 48 Rth.

52. Des Jeremias Hübner, um die Gottfried Teschnersche Freistelle zu Mörschelwitz, pro 842 Rth.

53. Des Christian Berger, um die Johann Christoph Wetzsteinsche Dreschgärtnerstelle, pro 74 Rthl.

Schramm.

*) Weigelsdorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Gottfried Glatzers Kauf, über das von seinem Vater Gottlieb Glatzer erkaufte Bauergut, pro 600 Rth.

2. Des

2. Der Kauf des Gottlieb Teubers, um ein aus dem Gottfried Schmidtschen Freybauergute erkauftes Ackerstück und Haus für 500 Rth. und

3. Des Gottlob Seppelt Kauf, über die von dem Gottlieb Breiter erkaufte Auenhäuslerstelle, pro 100 Rthl.

*) Namslau den 11. May 1816. Vom 1sten Januar 1815. bis Ende December 1815. sind bey den Patrimonial-Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitiarii nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

A Bey dem Dominio Schwanowitz.

1) Den 28 April 1815. Kauf des Gottlieb Eichelmann, um die Jordansche Schmiede zu Schwanowitz, pro 775 Rth.

2. Den 30. April 1815. Kauf des Gottlieb Dudeck, um die Knöfelsche Angerhäuslerstelle zu Schwanowitz, pro 60 Rth.

3. Den 16ten November 1815. Kauf des Friedrich Beyer, um die Gottlieb Neugebauersche Häuslerstelle zu Schwanowitz, pro 118 Rth.

4. Den 4. Juli 1815. Kauf des Hanns George Neugebauer, um die Christian Kleinertsche Robothgärtnerstelle, pro 100 Rth.

5. Eodem, Recognition des Elias Kretschmer, über den Civil-Verreich der subhasta erstandnen Werftschen Freystelle zu Frohnau, pro 160 Rthl.

B. Bey dem Dominio Mangschütz.

6. Den 26. May 1815. Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Winklersche Freystelle zu Mangschütz, pro 1120 Rth.

C. Bey dem Dominio Nassadel.

7. Den 23. Januar 1815. Kauf des George Ruch', um die väterliche Freystelle zu Nassadel, pro 64 Rthl. 8 sgr.

8. Den 1. Febr. 1815. Kauf des Heinrich Broda, um das väterliche Bauergut zu Nassadel, pro 200 Rth.

D. Bey dem Dominio Simmelwitz.

9. Den 28sten April 1815. Kauf des Daniel Kühndel, um die von dem Bauer Müller erkaufte vier Ackerstücke für 150 Rth.

E. Bey dem Dominio Buchelsdorf.

10. Den 6ten Juni 1815. Kauf des Johann Barwitzky, um das Goßnorsche Robothbauergut zu Strehlitz Buchelsdorfer Antheils, pro 449 Rthl.

11. Den 9. November 1815. Kauf des Carl Sydeck, um die Teichmannsche Coloniestelle zu Friedrichshülf, pro 260 Rth.

F. Bey

F. Bey dem Dominio Belmsdorf.

12. Den 1. März 1815. Kauf des Johann Grohl, um die Belmsdorfer Hofewassermühle, pro 380 Rth.

13. Den 26. October 1815. Kauf des Herrn Carl v. Huff, über die subhasta erstandne Johann Grohlsche Hofewassermühle zu Belmsdorf, pro 300 Rthl.

G. Bey dem Dominio Kaulwitz.

14. Den 18. Septbr. 1815. Kauf des Samuel Epstein, um die Arende zu Kaulwitz, pro 4415 Rth.

15. Den 1sten Decbr. 1815. Kauf des George Siege, um das väterliche Bauergut zu Obischau, pro 300 Rth.

H. Bey dem Dominio Pohlnischmarchwitz.

16. Den 9. Februar 1815. Kauf des Michael Babatz, um die Franz Hartmannsche Scholtisey, pro 2500 Rthl.

17. Den 19. April 1815. Kauf des Christian Babatz, um das väterl. Bauergut zu Pohlnischmarchwitz, pro 300 Rth.

18. Den 17. Novbr. 1815. Kauf des Carl Schreyer, um die mütterliche Coloniestelle zu Neumarchwitz, pro 124 Rth.

I. Bey dem Dominio Schiroslawitz.

19. Den 25. May 1815. Kauf des Gottlieb Siegusch, um das väterliche Bauergut zu Woislawitz, pro 500 Rth.

20. Den 30. November 1815. Traditions-Instrument der Hedewige Modrzeiowsky über die von ihrem Ehemann ererbte Quellmühle zu Woislawitz, pro 160 Rthl.

K. Käufe unter 50 Rth.

a. Den 28. April 1815 Kauf des Gottfried Gerstenberg, um die Hoffmannsche Freyhäuslerstelle zu Schwanowitz, pro 32 Rth. b. Den 14. Nov. 1815. Kauf des Gottlieb Thunig, um die Hanns Thunigsche Häuslerstelle zu Mangschütz, pro 45 Rthl. 22 sgr. c. Den 19. Juli 1815. Kauf des Woyteck Skorzetz, um die Kamelasche Dreschgärtnerstelle zu Nassadel, pro 25 Rthl.

Lessing.

*) Bernstadt den 28sten May 1816. Bey dem Gericht der Stadt Bernstadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Der Tuchmachermeister Plüschcke das Haus no. 182. von der verehl. Schuhmacher Gans geb. Ruf, pro 100 Rth.

2. Der Herr Rittmeister v. Ohlen auf Dämnig hat nachstehende Grundstücke des verstorbenen Herrn General-Major v. Pletz im Erbe angenommen, nämlich

nämlich das Haus no. 298. nebst Wiese, pro 2180 Rthlr. und das Haus no. 303. nebst Aecker, pro 2500 Rthl.

3. Der Bürger und Schankwirth Mayer Mendel Pringsheim das Haus no. 298. um 2000 Rth. von dem Herrn Rittmeister v. Ohlen.

4. Der Bürger und Arendator Joseph Mendel Pringsheim das Haus no. 303 nebst Aecker und Wiese, um 3200 Rthlr. von den Herrn Rittmeister v. Ohlen.

5. Derselbe die Scheune no. 335., pro 235 Rth. von dem Rothgerber Scheurich.

6. Der Fleischer Friedrich jun. ein Stückgarten, um 40 Rthl. von dem Seiler Staude.

7. Der Vorstädter Ackerbürger Wohl den subhasta erstandenen Schuhmacher Stolperscher Acker, pro 403 Rth.

8. Der Posamentier Ferenz jun ein Stück Acker von seiner Mutter der verwit. Rudolph geb. Vogel, um 50 Rth.

9. Die verwit. Tuchmacher Hübner geb. Christ das Haus no. 193. und 194. um 600 Rthl im Erbe von ihrem verstorbenen Sohn dem Tuchmacher Erdmann Hübner angenommen.

10. Der Horndrechslermeister Dunckert das Haus no. 193. und 194. von der verwit. Hübner geb. Christ, um 1200 Rthl. erkauft.

11. Der Schmidt Quester, das Haus no. 105. von seiner Mutter der Wittwe Quester geb. Jahn, um 172 Rth. erkauft.

12. Der Tuchmacher Gottlieb Heinrich Klingenberger das Haus no. 158. um 420 Rthl. von seinem Vater den Zimmermeister Klingeberger erkauft.

13. Der Büchsenmacher Joh. Wilhelm Lauterbach das Haus no 39. um 450 Rthlr. von seiner Mutter der Wittwe Lauterbach geb. Franzbach erkauft.

14. Der Ackerbürger Christian Stolper, zwey Wiesefleckel, um 22 Rth. 20 gr. $6\frac{6}{7}$ pf. von dem Tuchmacher Weiß jun.

15. Der Tuchmacher Johann Gottlieb Dedau das Haus no. 222. um 200 Rthl. von seinem Vater dem zeitigen Rathmann und Tuchmachermeister Johann Ernst Bedau erkauft.

*) Hertwigswaldau den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Franz Müllers Kauf, um die Johann Glogersche Freygärtnerstelle, pro 1068 Rth.

2. Des Johann Wagners Kauf, um das Franz Hannigsche Bauergut, pro 1275 Rth. und

3. Der

3. Der Kaufcontract der Wittwe Theresia Neumann geb. Hirschberg über das aus dem marital. Nachlasse erkaufte Auenhaus, pro 56 Rthl.

*) Quickendorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Mildes Kauf, über die von dem Johann Friedrich Stache erkaufte Freystelle, pro 400 Rth.

2. Des Carl Langers Kauf, um die Johann Gottlieb Hirschbergersche Freystelle, pro 1040 Rth., und

3. Der Kauf des Anton Wenzels, um die von dem Amand Nentwig pro 2800 Rth. erkaufte Wassermühle.

*) Ziegenhals den 17ten May 1816. Bey hiesigem Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Tradition des Hauses no. 75. an die Wittwe Sommereis, pro 733 Rth.

2. Kauf des Reichelt, um das Haus no. 154. und die Ackerstücke no. 58. 166. 167. 258. 259 und 200, pro 1200 Rthl.

3. Kauf des Goldamer, um das Haus no. 75., pro 1400 Rth.

4. Tradition der Grundstücke no. 162., 7., 8., 9. und 32. an die Breislerschen Erben in Communione, pro 705 Rth.

5. Des Glatzel, um das Haus no. 33. und die Ackerstücke no. 284. und 285., pro 228 Rth. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'.

6. Kauf des Elsner, um die Ackerstücke no. 104b. und 150., pro 360 Rthl.

7. Kauf des Esler, um die Ackerstücke no. 104a. und $291\frac{1}{2}$, pro 460 Rthl.

8. Tradition des Hauses no. 23. an die Weberbergschen Erben, pro 90 Rth.

9. Desgleichen des Hauses no. 52. an die Wittwe Regiment, pro 32 Rthl.

*) Ober-Pommsdorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Joseph Seidels Kauf, über die aus dem Nachlasse seines Vaters Augustin Seidel, für 504 Rth. erkaufte Freystelle.

2. Des Johann Klinkes Kauf, über den von den Joseph Plaschkeschen Erben, pro 2400 Rth. erkauften Kretscham, und

3. Des Joseph Stillers Kauf, über die von dem Joseph Rückert, pro 600 Rth. erkaufte Freygärtnerstelle.

Sonnabends den 15. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Sicherheits-Polizey.

Breslau den 24sten May 1816. Der unten signalisirte Adalbert Heidler, der sich auch Schwarzenberg genannt, aus Kaden bey Saatz in Deutschböhmen, ist zufolge des wider ihn ergangenen rechtskräftigen Urteis de publicato den 20. März 1813. nach ausgestandener dreyjähriger Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen, und demselben die Rückkehr bey zweyjähriger Festungsstrafe verboten worden. Seine Fortweisung ist unterm 27 April d. J. erfolgt; und damit er dieses Gebot nicht übertrete, oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden kann, machen wir solches hierdurch bekannt. Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Adalbert Heidler, fälschlich Schwarzenberg, ist 5 Fuß 8 Zoll hoch, 36 Jahre alt, schlanker Statur, dennoch aber kräftig, hat schwarze Haare, hohe und schmale Stirn, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, längliche und spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, schwarzen Bart, starkes und rundes Kinn, sein Gesicht ist ungewöhnlich lang und von blasser Farbe er hat eine grade militairische Haltung, ist mit einem Bruchschaden behaftet, und kann etwas weniges schreiben. Bekleidet war er bey seiner Wegschaffung mit einem runden Filzhut, weiß leinwandnem Halstuch, röthlich braunen Jacke mit gelben Knöpfen, hellgrauen weißlichen langen Beinkleidern und gewöhnlichen Stiefeln. g.)

Zu verkaufen.

Breslau den 5ten Juni 1816. Auf den 17ten d. M. ist der Licitationstermin zur Veräußerung dreyer Plätze vor dem Schweidnitzer Thore anberaumt. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 2ten April 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht ist das dem Bürger und Zimmermann Franz Labnert gehörige mit Nro. 86. bezeichnete und nach der revidirten Taxe auf 2025 Rthlr. Conv. abgeschätzte Haus ander-

anderweitig subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 20sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termino vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, zu Ablegung ihrer Gebothe an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden.

*) Breslau den 30sten April 1816. Das hinter dem Christophori-Kirchhofe sub Nro. 978. gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann David Gottfried Walther gehörende Wohnhaus, welches nach der am Rathhause hieselbst aushängenden Taxe auf 2160 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1800 Rthlr zu 6 pro Cent abgeschätzt worden, soll in Terminis den 14ten August, den 14ten October und den 16ten December öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Zahlungsfähigen Kauflustigen haben sich daher zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 16ten December anstehenden letztern und peremtorischen Termino Vormittags um 11 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen; hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Haus durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntniß in der Folge zugeschlagen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 1sten November 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmann Roppan das im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise belegene Rittergut Cziesckowa nebst dem dazu gehörigen Freygute Bartosche an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 20. März 1816., den 24. Juni 1816., und besonders den 23. September 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut und resp. Freygut nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, das erstere auf 74,235 Rthlr. 13 ggr. 11 pf., und das letztere auf 2300 Rthlr. 12 ggr. $\frac{1}{10}$ pf. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten Februar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Mobilien und div. Effecten bestehenden Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justiz-Secretair Hübner zu Glatz auf den Antrag einiger Gläubiger heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 1sten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wo-

zu-

zu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Pleß den 1sten März 1816. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthenschen freystandesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan, daß über den Nachlaß des verstorbenen Carl v. Woysky auf Orzesche der erbschaftliche Liquidationsprozeß auf den Antrag der Wittwe und des Vormundes der Minorennen dato eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 3. Juli c. peremtorie anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Creditores des gedachten Carl v. Woysky, ingleichen ein gewisser Schleussenmeister Wossap, dessen jetziger Aufenthalt nicht genau zu erforschen gewesen, hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und hierauf das weitere Rechtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Urkundlich unter der Unterschrift und dem Siegel des Gerichts.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßsches frey standesherrl. Gericht.

Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiermit, daß nach Eröffnung des Concurses über das Vermögen des hier verstorbenen Kaufmannes Samuel Friedrich Preidel zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Forderungen Terminus connotationis auf

den 2ten September d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Wartenberg den 25. April 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des hierselbst verstorb. Rittmeisters Rudolph v. Lack auf den Antrag der Vormundschaft und der Gläubiger am 27. Novbr. 1813. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 8ten Juli 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwann ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Personen der Bürgermeister Berliner

llner und Justiz-Commissionsrath Saffadius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstlich curländisch frey standesherrliches Gericht.

Lessing.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Gerichts des 8ten schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiments waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation die vom Juli 1813. an bis ult. December 1814. an die Casse desselben und dessen Reserve-Esquadron aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 24. Juli 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissions-Räthe Enger und Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und nach Beweismitteln zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeur des 1sten oberschlesischen Brigade-Garnison-Bataillons Herrn v. Siegroth waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlealle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche in dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis zu Ende December 1814. an die Casse des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 18ten September 1815. ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder

der Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Commandeur des Cürassier-Regiments Großfürst Constantin, Herrn von Werder, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Zeitraum vom 1sten Juny 1812. bis ult. December 1814. an die Casse des genannten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Regierungs-Assessor Müller und Justiz-Commissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 27sten Februar 1816. Von dem Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Fiscus der aus Carlsruch Oppelnschen Creises im Jahre 1796. ausgetretene Cantonist Friedrich Wilhelm Baldebly dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich den 16ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. auf den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er nach dem Gesetze vom 2ten Juli 1812. seines sämmtlichen Vermögens, auch der etwanigen künftigen Anfälle werde verlustig erklärt werden, und solches alles dem Fiscus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 7ten November 1815. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gleiwitz gebürtigen, entwichenen Unterthanen Rudolph und Johann Meckerle dergestalt öffentlich vorgeladen

den worden, daß sie sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 16. September 1816. Vormittags um 10 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Grottkau den 2ten April 1816. Der aus Falkenau Grottkauschen Creises gebürtige Johann Lausch, welcher in der im Jahre 1806. bey Jena vorgefallenen Schlacht als Soldat Theil genommen hat, ist seitdem ganz verschollen und wird auf Antrag seiner einzigen Schwester Veronica verwittwete Hentschel hiemit citiret, sich vor oder spätestens in dem Termine den 15ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii entweder schriftlich oder persönlich, oder aber auch durch seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer zu melden; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hinterlaßnes in 31 Rthlr. Cour. bestehendes Vermögen der Veronica Hentschel zugesprochen und ihr ausgehändigt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Falkenau. Wichura.

Glatz den 30sten März 1816. Auf den Antrag des hiesigen Gensd'armen-Wachtmeisters Valentin Voigt wird dessen Ehefrau Caroline geb. Pierre, welche im Jahre 1813. sich von demselben von Breslau aus entfernt hat, und sich zuletzt als Marketenderin bey der ersten Reserve-Colonne des dritten Preuß. Armee-Corps aufgehalten haben soll, hierdurch vorgeladen sich in dem auf den 18ten Juli c. Vormittags 9 Uhr vor dem hiesigen Stadtgerichts-Assessor Gröger anberaumten präjudiciellen Termine persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu gestellen und sich über die Gründe ihres Entweichens zu verantworten, mit der Warnung, daß sie bey ihrem Aussenbleiben der ihr von Kläger zur Last gelegten böslichen Entweichung für geständig geachtet, demnächst die Ehe getrennt und sie für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß der hiesigen Sonnenbäudlerin Johanne Christiane verw. Jony geb. Gelhaar, wozu die sub No. 567. hieselbst belegene Sonnenbaude gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13ten December v. J. angesetzt worden. Gegenwärtig haben wir zum Besten derjenigen Militairs und anderer Personen, welchen das Edikt vom 30sten Juli 1812. zu statten kam, einen Liquidationstermin auf

den 15ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Sucker angesetzt, und fordern gedachte Personen auf, sich zu diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Commissionsrath Scheurich und Herr Justizcommissarius Feige hier vorgeschlagen werden, einzufinden, sich über ihre Qualität auszuweisen und ihre Forderung anzumelden und zu rechtfertigen; widrigenfalls

genfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Neudorf zur Herrschaft Neuguth bey Polkwitz gehörig den 31sten May 1816. Bey der Insufficienz der Kaufgelder des von dem Gottfried Striese an den gewesenen Schullehrer Schönwitz verkauften Bauerguts werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger des rc. Striese ad Terminum den 16ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Neuguth zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii anderweit zum letztenmale edictaliter citirt.

*) Liegnitz den 22sten May 1816. Ueber den Nachlaß des abwesenden hiesigen Coffetier Siemon Largadeur, zu welchem ein in hiesiger Vorstadt No. 162. belegenes Haus und Garten gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 16ten September 1815. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. zu statten kömmt, haben wir einen Liquidationstermin auf den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Krause entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Beling und der Justizcommissarius Felge hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich bereits gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 7. bis 13. Juni 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Benjamin Gottfried Münzenberg T. Louise Theodore Auguste Marie. Des Königl. Ober-Post-Secretairs Herrn Johann Theodor Schneege S. Herrmann. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Vetter T. Rosine Charlotte. Des B. und Bierschenkers Gottfried Verleß T. Charlotte Henriette. Des B. und Schneiders Carl Gottfried Löchner S. Johann Julius Cajetan. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn August Heinrich Anderßen S. Friedrich Alexander Julius. Des B. und Schneiders Christian Gottlieb Jurock S. Carl Wilhelm Theodor. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Kreidel T. Charlotte Louise Albertine. Des B. und Handschuhmachers Heinrich Fischer T. Henriette Pauline

Pauline. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Gottlob Rausch T. Friedrike Juliane Emilie. Des B. und Schneiders Johann Wilhelm Vetter T. Amalie Charlotte Marie. Des B. und Fleischhauers Carl Gottfried Barth S. Carl Gottfried Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich August Hertel S. August Robert Eduard. Des Mitgliedes der edlen Buchdruckerkunst Herrn Friedrich Wilhelm Größel S. Carl Wilhelm Robert. Des B. und Schlossers Christian Gottlieb Ritschke S. Friedrich Wilhelm Eduard. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Brose S. Carl Friedrich. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Reichert S. Rudolph Wilhelm. Des B. und Schneiders Georg Christoph Stotz T. Bertha Eleonora Louise. Des B. und Tuchscheerers Johann Daniel Lippelt T. Beate Caroline Emilie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Maler Herr Leopold Müller mit Igfr. Maria Dorothea Orlich. Der Erb- und Gerichtsherr auf Türp tz Strehlenschen Creises Herr Wilhelm Ludwig Leopold v. Rosenschanz mit Igfr. Sophia Wilhelmine Kriegelstein.

Zu St. Maria Magdalena. Der Pastor zu Friedland Herr Carl Friedrich Dercks mit Igfr. Friedrike Emilie Klose. Der B. und Buchbinder Carl Friedrich Kluge mit Frau Jakobine Eleonore geb Lütige verwit. Röhrich.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Michael Stürtze Ehefr. Johanne Christiane geb. Schultz, alt 55 J. 6 M. Der Cassirer bey der städtischen Servis-Deputation Herr Johann Friedrich Bäncke, alt 65 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Weißgerber Georg Friedrich Nikolaus, alt 70 J. Des B. und Tuchmachers Johann Daniel Wolff Ehefr. Johanna Rosina geb Wagner, alt 26 J. Des B. und Fleischhauers Christian Heering S. Gottlieb Friedrich, alt 8 M. 9 T. Des B. und Tuchmachers Gottlieb Pietsch S. Carl Gottlieb Robert, alt 9 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Scholer T. Johanna Auguste Pauline, alt 15 T.

Zu St Christophori. Des B. Schön- und Schwarzfärbers Christian Gottlieb Gumpert T. Caroline Christiane Emilie, alt 1 J 7 M. Der B. und Schneider Christoph Gotthelf Schäfer, alt 69 J. Des weil. B. und Kutschers Gottfried Arlt hinterl Wittwe Maria geb. Pfeiffer, alt 63 J. Des weil. B. und Parchners Johann Friedrich Holm Ehefr. Rosina Eleonora geb. Litsche, alt 44 J 6 M. Des B. und Kramnadlers Carl August Worch S. Friedrich Julius, alt 8 W. 2 T.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. Juni 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Es ist hierorts ein bequemes Wohnhaus nebst einem Nebengebäude, und dieses mit Stallung ꝛc. versehen, so wie ein dazu gehöriger schöner Garten, zu verkaufen. Das Specielle hiervon, nebst dem Kaufprätio und Bedingungen, erfährt man auf der Bischofsgasse in der dritten Etage des Hauses sub Nro. 1259.

Liegnitz den 18ten April 1816. Da auf den Antrag der Erben des verstorbenen Müllers Deinert dessen zu Rettkau belegene auf 80 Rthlr. Courant gewürdigte Kleinhäuslerstelle öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich auf den 13ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Rettkau einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus unter Einwilligung der Erben zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist im Gerichtskretscham zu ersehen.

Das gräflich v. Hardenberg Rettkauer Gerichtsamt.

Grüßau den 30sten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 1. zu Trautliebersdorf im Bolkenhain-Landeshutschen Creise, und zwar $1\frac{1}{2}$ Meile von Landeshut und $\frac{1}{2}$ Meile von Friedland, gelegene, zum Vermögen des Vorwerksbesitzer Joseph Jungnitsch gehörige, in $320\frac{5}{12}$ Morgen Ackerland, 34 Morgen Wiesen und Garten, $5\frac{1}{3}$ Morgen Unland und Wegen, und $1\frac{1}{3}$ Morgen Teiche und Hofraum bestehende, und auf 13,574 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk im Wege der Execution auf den Antrag einiger Realgläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 16ten August c. a.,
— — 15ten November c. a., und peremtorie
— — 15ten Februar 1817.

festgesetzten Licitationsterminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Die Taxe von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Brieg den 14ten März 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hinter der Mauer vom Mollwitzer nach dem Neisser Thor sub Nro. 477. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 418 Rthlr. einige Groschen gewürdigt worden, a Dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 1. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflu-

stige

stige und Bestfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 31sten October 1815. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene Rittergut Schmelzdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 11. und 12. October 1802. auf 25314 Rtlr. 3 sgr. 4 d'., den Ertrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 13ten März 1816., den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 16. September 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kebler.

Jauer den 8ten April 1816. Auf den Antrag des Hofehäusler Gottfried Meister zu Riemberg wird dessen daselbst belegenes und laut gerichtlicher Taxe vom 24sten März c. a. auf 90 Rthlr. 8 ggr. Courant gewürdigte Hofehaus nebst Garten subhasta gestellt, und es ist demnach ein einziger Biethungstermin auf den 8. Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsamtsstube zu Riemberg anberaumet, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten: daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, nach eingeholter Genehmigung des Besitzers, das subhasta gestellte Hofehaus nebst Garten adjudiciret und zugeschlagen werden soll.

Das freyherrlich Ritterstein v. Falkenhayn Riemberger Gerichtsamt.
Hoffmann, Justit.

*) Glogau den 9ten Juni 1816. Die zu Mangelwitz sub Nro. 7. des Hypothekenbuches belegene, auf

1105 Rthlr. 2 sgr. Courant

taxirte, aus ein und einer halben Hube Ackerland bestehende Bauernahrung soll auf den Antrag der Bauer Friedrich Menzelschen Erb-Interessenten im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 13. Juli a. c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine früh um 9 Uhr

auf

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seppau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erb-Interessenten und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Schlabrendorff Seppauer Majorats-Güter.
Pachur.

Zu vermiethen.

Breslau. Auf der Taschengasse in Nro. 1062. ist eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Kabinet, 2 Küchen, 1 Keller und Bodenkammer nebst Stallung und Wagenplatz auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer des Hauses.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28sten May 1816. Da die Besitzerin des Bauergutes Nro. 9 zu Striese Breslauschen Creises, Susanna Dorothea verehl. gewes. Schmidt zuletzt geschiedene Ruschken geb. Wollheimer, und der Bürger und Schuhmachermeister George Weltzner zu Breslau, in dem vor dem Gerichtsamte Klein-Raacke errichteten Ehe- und Erbvertrage d. d. 31. Januar 1815. alle Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen haben, so wird solches in Gemäßheit §. 422. Tit. 1. Th. 2. des allgemeinen Landrechts dem Publiko hierdurch bekannt gemacht.

Das Staatsrath v. Rehdiger Striese und Schebitzer Gerichtsamt.
Grützner.

Liegnitz den 29sten März 1816. Die in Actis legitimirten Erben des am 12ten April 1813. zu Liegnitz ab intestato verstorbenen Kammerdieners Heinrich Krause sind im Begriff, den Nachlaß unter sich zu theilen. Es werden daher etwanige unbekannte und bis jetzt unbefriedigte Gläubiger dieses Nachlasses hierdurch aufgefordert, binnen längstens 3 Monaten ihre Ansprüche bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht anzumelden, sonst nach Ablauf dieser Frist ein dergleichen Gläubiger zu Folge §. 137. seq. Tit. 17. Th. 1. des Landrechts und §. 123. Tit. 2. Th. 1. der Gerichts-Ordnung nur an jeden einzelnen Erben in dessen gewöhnlichen Gerichtsstande und nach Verhältniß seines Erbtheils sich zu halten berechtigt ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Bauerwitz den 23sten März 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers soll die Carl Heringsche hiesige Bürger-Possession, bestehend in einem Bürgerhause, Stallung, Garten, Scheuer und einer Viertelhube freyen Acker, welches zusammen auf 1144 Rthlr 8 ggr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu Terminus auf den 14. May, 15. Juni, und peremtorie auf den 16. Juli a. c., immer Vormittags auf unsrer Gerichts-Canzley angesetzt. Kauflustige werden dazu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im letzten Termine der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realgläubiger,

mit

mit Ausnahme der noch nicht ins Vaterland zurückgekehrten Militair-Personen, denen ihre Rechte vorbehalten werden, hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens im letzten Termine zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Imobile, so wie die zu zahlenden Kaufgelder, abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.
Kubale.

Nimptsch den 18. April 1816. Auf Antrag der Creditoren des Kretschmer Johann Gottlieb Thun zu Schmitzdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dem Kretschmer Johann Gottlob Thun zugehörige zu Schmitzdorf Nimptschschen Creises belegene Kretscham, welcher laut aufgenommener Taxe auf 2017 Rth. 9 ggr. 10⅖ pf. Cour. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den hierzu anberaumten Terminen, als nämlich den 18ten May, 8ten Juni, peremtorie aber den 24sten Juni Nachmittags um 2 Uhr, vor unterzeichneten Gerichtsamt in der Canzley zu Schmitzdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieser Fundus in Termino peremtorio ultimo zugeschlagen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger vorgeladen, im obgedachten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen auf diesen Kretscham präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Hauptmann v. Studnitz Schmitzdorfer Gerichtsamt.

Neisse den 20sten May 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß die minorenne Auguste Winkler und der bürgerl. Bäckermeister Franz Volkmer zu Frankenstein zu Folge d. . den 17ten d. M. errichteten und unterm heutigen Dato bestätigten Ehecontracts die hierorts zwischen Eheleuten obwaltende statutarische Gütergemeinschaft bis nach erlangter Majorennität der Auguste Winkler, welche den 30. November 1819. eintritt, unter sich aufgehoben haben.

*) Landeck den 9ten Juni 1816. Es hat sich hier im Bade zu Landeck das Gerücht verbreitet, daß mehrere Herrschaften, welche in der Mitte Juni und Anfangs Juli die hiesige Badekur gebrauchen wollten, hierorts um Logis angefragt hätten, worauf dieselben benachrichtiget worden wären, daß zu obgedachter Zeit keine Logis mehr zu bekommen wären. Diesem selbst für das Bad Landeck nachtheiligen Gerüchte wird hier- und dadurch öffentlich widersprochen: da noch in einem einzigen, in der Mitte der beyden Bäder, folglich für Badegäste sehr bequem liegenden Hause mehr als 25 der schönsten und trockensten Stuben, so wie für 26 Pferde Stallung und verhältnißmäßiger Wagenplatz, verbunden mit aller Bequemlichkeit, zu obgedachter Zeit zu haben sind. Es wird dieserhalb ergebenst ersucht, sich an niemanden anders, als an den Eigenthümer Hübner selbst zu wenden.